

# DRIVE

1  
2020

FRÜHJAHR 2020

DAS MAGAZIN VON SUBARU



SPASS FÄNGT AN, WO DIE STRASSE AUFHÖRT:  
OFFROAD IM NEUEN SUBARU FORESTER\*

## GEKONNT INS GELÄNDE

» 06

**UNTER DER HAUBE: ELEKTROKRAFT**  
TRIFFT BOXER-POWER » 16

**URLAUB AM HAKEN: SUBARU HAT**  
TALENT FÜRS GESPANN » 22



**SUBARU**

\*Informationen zu Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen: S. 40–41

Liebling,  
ich habe die U1  
geschrumpft.  
Die U50, in 41 mm.



DNV GL (vormals Germanischer Lloyd, Hamburg) bestätigt und zertifiziert die Drucksicherheit der U50 bis zu einer Tauchtiefe von 500 m und die Temperaturbeständigkeit sowie Funktion in Anlehnung an die Europäischen Tauchgerätenormen EN250 und EN14143.

Modell U50 SDR. ø 41 mm. Gehäuse, Krone und Drehring aus hochfestem, seewasserbeständigem deutschen U-Boot-Stahl. Geprüft in Anlehnung an die Europäischen Tauchgerätenormen und druckfest bis 500 m Tauchtiefe (=50 bar), zertifiziert durch DNV GL. Perfekte Ablesbarkeit in jeder Tiefe. Unverlierbarer Taucherdrehring mit Minutenrastung, Tegiment-Technologie und schwarzer Hartstoffbeschichtung. Saphirkristallglas. Unterdrucksicher. Abtropfgewicht 77g. 2.230 Euro mit Silikonarmband. **Jetzt ganz schlank untertauchen!**

**Sinn**

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Sinn Spezialuhren GmbH · Wilhelm-Fay-Straße 21, 65936 Frankfurt am Main.  
Telefon +49 (0) 69 97 84 14 200 · vertrieb@sinn.de  
In Frankfurt erhältlich im Verkaufsraum am Hauptsitz, in der Sinn-Niederlassung  
Römerberg 34, 60311 Frankfurt am Main, oder unter [www.sinn.de](http://www.sinn.de).

## VERANTWORTUNG TRAGEN, GEMEINSAMKEIT STÄRKEN.



VOLKER DANNATH  
GESCHÄFTSFÜHRER  
SUBARU DEUTSCHLAND

1  
2020

EDITORIAL

Nichts ist in diesen Zeiten wichtiger, daher soll dieses Grußwort an Sie mit einem persönlichen Wunsch beginnen: Ich möchte gerne Ihnen und Ihren Familien, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hier bei Subaru Deutschland und allen Subaru-Partnern überall im Land zurufen: Passen Sie bitte auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Nach der Corona-Krise wird vieles nicht mehr so sein wie zuvor. Von Fachleuten und Politikern war dieser Satz schon zu hören – und mancher Unternehmenslenker wird zu dieser Erkenntnis vielleicht noch gelangen. Ich teile diese Einschätzung. Ein weltumspannendes Ereignis wie diese Pandemie prägt das kollektive Gedächtnis. Mehr noch: Ich bin der Meinung, dass auch ein Unternehmen – jedes in seinem Bereich und nach seinen Möglichkeiten – eine große (und künftig steigende) Verantwortung für seine Kunden und die Gesellschaft als Ganzes trägt.

Verantwortung zu tragen heißt für einen Automobilhersteller, die Zeichen der Zeit zu erkennen und sich ehrgeizige Ziele beim Umweltschutz zu setzen. Für nachhaltige Mobilität und die Elektrifizierung der Modellpalette bündelt die japanische Subaru Corporation daher alle Kräfte und kooperiert erstmals in der Unternehmensgeschichte in einer Entwicklungspartnerschaft für Elektromobilität mit Toyota (lesen Sie mehr auf Seite 4).

Verantwortung bedeutet ebenso, den gewissen Extraschritt zu gehen, auch wenn er Mühe macht. Wenn der japanische Subaru-Konzern das Ziel formuliert, dass künftig niemand mehr durch einen modernen Subaru zu Schaden kommen soll, dann ist das keine schöne Aussage für das Schaufenster, sondern ein konkreter Entwicklungsauftrag. Es ist kein Zufall, dass bereits zum zweiten Mal ein Subaru als „Klassenbester bei der Sicherheit“ geehrt wurde (lesen Sie mehr auf Seite 20).

Und Verantwortung heißt: Ergebnisse zu liefern. Innovationen zum Anfassen (und Probefahren) sind zum Beispiel das um weitere Funktionen ergänzte EyeSight-Assistenzsystem und die Elektrifizierung des Antriebs mit der Mildhybrid-Technologie von Subaru (lesen Sie mehr ab Seite 16).

Im ehrgeizigen Streben danach, etwas für die Gesellschaft als Ganzes beizutragen, war unsere Marke schon immer ein wenig anders. Dafür bin ich dankbar, und wir alle hier bei Subaru Deutschland versuchen, diesen Geist ebenso für unsere Kunden, Mitarbeiter und Handelspartner zu leben. Denn davon bin ich überzeugt: Gemeinsam sind wir stark genug, um auch diese Herausforderung zu bewältigen.

Ihr

VOLKER DANNATH  
GESCHÄFTSFÜHRER  
SUBARU DEUTSCHLAND



SUBARU

Confidence in Motion

Mit der Einführung der Hybridtechnologie setzt der Subaru-Konzern ein Ausrufezeichen – doch das ist nur der erste Meilenstein auf dem Weg in eine neue **Ära nachhaltiger Mobilität bei Subaru.**

## MOBILITÄT VON MORGEN

**Innovation trifft Nachhaltigkeit:** So lässt sich die Botschaft der Technologiekonferenz zusammenfassen, zu der Subaru Japan im Frühjahr geladen hat. Mit ehrgeizigen Zielen und einer langfristigen Strategie arbeitet der Subaru-Mutterkonzern daran, die Umwelt in allen seinen Geschäftsaktivitäten zu schützen.

**2050: 90 %**

**90 Prozent weniger CO<sub>2</sub> im Vergleich zu 2010:** Das will Subaru 2050 für den CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Neuwagen erreichen. Betrachtet wird die ganze Lebensdauer von der Entwicklung über die Produktion und die Nutzung bis hin zum Recycling („Well-to-Wheel“).

**2030: 40 %**

**Mindestens 40 Prozent bis zum Jahr 2030** – dieses Ziel hat sich die Subaru Corporation für den Anteil von Modellen mit elektrifiziertem Antrieb gesetzt. Ab 2035 soll dann jedes Neufahrzeug von Subaru mit Hybrid- oder Elektroantrieb unterwegs sein.

### E-Motion

Wie faszinierend die Verschmelzung von Nachhaltigkeit und Design aussieht, zeigt Subaru mit der Studie eines elektrischen Crossovers. Damit knüpft die Marke an die Ankündigung an, gemeinsam mit Toyota einen Elektro-SUV zu entwickeln (wir berichteten in Ausgabe 2-2019).

**„Subaru will zur Schaffung einer CO<sub>2</sub>-freien Gesellschaft beitragen.“**

Tomomi Nakamura,  
Präsident  
Subaru Corporation



**Nachhaltigkeit ist Chefsache:** Diesen Anspruch hat der Präsident der Subaru Corporation, Tomomi Nakamura, der im Frühjahr zu einer Technologiekonferenz am japanischen Hauptsitz der Marke geladen hat. Er sieht den Beginn einer neuen Ära der Mobilität, in die Subaru mit Innovationen und Technologie aufbrechen möchte: „Auch in dieser einmaligen Periode des Wandels bleibt das Engagement von Subaru für die Automobilherstellung unverändert. Um Subaru weiterhin von anderen Marken zu unterscheiden, werden wir die unverwechselbaren Qualitäten weiter ver-

feinern und dabei jene Eigenschaften beibehalten, die unsere Kunden erwarten“, erklärt Nakamura. Im Mittelpunkt stehen dabei Markenzeichen wie der Boxer-Motor, der Allradantrieb und das EyeSight-Assistenzsystem. **Subaru ist sich seiner Verantwortung bewusst.** Auch das betont Nakamura: „Gleichzeitig werden wir bei der Erfüllung unserer sozialen Verantwortung – darunter fällt auch der weltweite Umweltschutz – unseren einzigartigen Charakter und technologische Innovationen nutzen, um zur Schaffung einer CO<sub>2</sub>-freien Gesellschaft beizutragen.“

Foto: AdobeStock/ConnectWorld (Hintergrund)  
Fahrzeug: Subaru

### AUF TOUR MIT SUBARU

**06 MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN**  
Waldweg oder Laufsteg? Abseits ausgetretener Pfade zeigte sich unser Subaru talentiert als Geländegänger und begabt für kultivierte Spazierfahrten in Altstadtgassen.



» 06

**Hand aufs Herz:** Hätten Sie erkannt, in welcher mittelalterlichen Altstadt wir unterwegs waren? (Die Auflösung lesen Sie ab Seite 6.) Das feinsäuberlich restaurierte Schmuckstück war ein ebenso großes Erlebnis wie das bemerkenswerte Talent unseres Subaru für Stock und Stein.

**22 KOMM, WIR GEHEN AUF TOUR**  
Die große Freiheit hängt am Heck: Diese Erkenntnis gewinnt, wer sich mit einem Subaru als Zugfahrzeug für Caravans beschäftigt. Das Gespann fürs Urlaubsvergnügen ist für Subaru eine Paraderolle.

**30 WIE DAS HAUS AN DEN HAKEN KOMMT**  
Mobiles Ferienglück braucht vor allem eines: jede Menge Handarbeit! Wir durften in Mertingen einen Blick hinter die Kulissen der Wohnwagen-Manufaktur von Fendt werfen.



**Schöne Aussichten:** Drinnen edel, draußen historisch. Wenn unser Subaru nicht gerade durchs Gelände des Lausitzrings klettert, macht er als Gentleman eine schnittige Figur.

### TECHNIK UND INNOVATION

**16 DAS BESTE BEIDER WELTEN**  
Das Mildhybrid-Konzept ist wie „Rückenwind in Serie“. Für das Teamwork von Elektro- und Verbrennerkraft sorgt echtes Hightech.

**20 KLASSENBESTER BEI DER SICHERHEIT**  
Wer sich „Best in Class 2019“ bei den Sicherheitstests von Euro NCAP nennen darf, gehört zu den Besten der Besten.

### RUND UM DIE MARKE

**19 DAS GROSSE FINALE**  
Mit einer athletischen Sonderedition geht das Sportcoupé von Subaru über die Ziellinie.

**34 MEDIEN-ECHO**  
**+42** Journalisten und Blogger hatten Gelegenheit zu ausführlichen Probefahrten – DRIVE hat ein buntes Medien-Echo zusammengestellt.

**36 SPORTSCHAU AUF JAPANISCH**  
Für den Tokyo Auto Salon packte Subaru die sprichwörtlichen Turnschuhe aus.

**38 HUCKEPACK INS GRÜNE:** Das beste Zubehör  
**40 BLICK IN DEN SCHAURAUM:** Alle Modelle  
**42 IMPRESSUM**



Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone und entdecken Sie die digitale DRIVE.



[www.subaru-drive.de](http://www.subaru-drive.de)  
So lautet die Webadresse für Ihre digitale DRIVE. Entdecken Sie die Reportagen dieser Ausgabe mit vielen weiteren Fotos, Videos und Internet-Links auch am PC, auf dem Smartphone oder Ihrem Tablet.



**Durchdacht gemacht:** Das Mildhybrid-System von Subaru ist ein Antriebskonzept der nächsten Generation. Zwei Kraftquellen arbeiten perfekt zusammen und sorgen für mehr Effizienz und ein Plus an Dynamik. Dabei kann die Technik von Subaru deutlich mehr als vergleichbare Konzepte. Die Marke wählt damit den eleganten Weg für den Einstieg in die systematische Elektrifizierung des Antriebs.

» 16

Zahlen, Daten, Fakten zu allen Modellen auf den Seiten » 40–41

**Als Zugfahrzeug laufen Subaru-Modelle zur Bestform auf.** Mit einem Caravan im Schlepp geht so das eigene Bett einfach mit auf Reisen. Mit einem Schwerpunkt ab Seite 22 sowie ab Seite 30 beschäftigt sich die DRIVE in dieser Ausgabe mit dem besonderen Ferienglück, das sich einfach anhängen lässt.

» 22+30



MODELLNEUHEIT  
FORESTER E-BOXER

DER NEUE SUBARU FORESTER

# MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN

TEXT: MANUEL EDER  
FOTOS: JÖRG SCHWIEDER



Waldweg oder Laufsteg? Schmutzig oder schick? Der Subaru Forester macht im Gelände eine ebenso gute Figur wie in Altstadtgassen. Um das auf die Probe zu stellen, haben wir in der Lausitz – buchstäblich – ausgetretene Pfade verlassen. Steigen Sie ein! Wir hoffen, Ihre Gummistiefel stehen griffbereit und Sie haben eine Schwäche für: Senf!

MODELLNEUHEIT  
FORESTER E-BOXER



Dinnen edel, draußen historisch: Der neue Forester 2.0ie bietet in der Ausstattungsvariante „Platinum“ ein bemerkenswert schönes Panorama-Glasschiebedach.



[www.subaru-drive.de](http://www.subaru-drive.de)  
So lautet die Webadresse für Ihre digitale DRIVE. Entdecken Sie diese Reportage mit vielen weiteren Fotos, Videos und Links auch am PC, auf dem Smartphone oder Ihrem Tablet.

#### VERBRAUCH & EFFIZIENZ

**Forester 2.0ie Trend, Active, Comfort, Platinum:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,4; außerorts 6,4; kombiniert 6,7; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 154; Effizienzklasse B.

Alle Informationen über Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen gemäß Richtlinie 1999/94/EG.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern ([www.dat.de](http://www.dat.de)), unentgeltlich erhältlich ist.

# GEKONNT INS GELÄNDE



**G**eländefahren ist etwas für Leute mit Geduld und Gefühl", sagt Fuzzy und gibt erst mal Gas: Mit Gusto und völlig klaglos erklimmt der Forester die 38-Grad-Steigung der Offroad-Rampe und drückt uns dabei ordentlich in den Sitz. Es wird nicht das letzte Mal auf dieser etwas ungewöhnlichen Reportagereise gewesen sein, dass wir es mit erstaunlichen Gegensätzen zu tun haben. Abseits ausgetretener Pfade war das Motto dieser

Reise: Auf dem kernigen Offroad-Gelände des Lautsitzrings haben wir das wörtlich genommen und beim Abstecher ins malerische Bautzen ebenso. Was wir schon jetzt sagen können: Die fünfte Modellgeneration des Subaru Forester macht in Gummistiefeln eine ebenso gute Figur wie als Gentleman in historischen Gassen. Dabei überzeugt auch der e-Boxer-Mildhybrid-Antrieb, dessen integrierter Elektromotor für Rückenwind in Serie sorgt. ❖❖❖

**„WO EIN WILLE IST, ERGIBT SICH DER WEG DANN SCHON“**, sagt Gelände-Könner Frank „Fuzzy“ Höhne und lacht. Es kommt schon mal vor, dass er bei speziellen Offroad-Events ein Auto an der Seilwinde an einem Ende des Tals abseilt und am anderen wieder hochzieht, wenn dem kürzesten Weg von A nach B die Topografie im Weg ist. Vom neuen Subaru Forester mit seinem überarbeiteten Geländeprogramm X-Mode ist der Fachmann fürs Abseits angetan: **„DAS IST KEIN SUV-BÜHNENZAUBER, DER KANN WIRKLICH WAS!“**



# MIT X INS GELÄNDE

Aber der Reihe nach: Unser Mann fürs Grobe ist Frank „Fuzzy“ Höhne. Wir treffen uns mit dem Spezialisten fürs Unwegsame auf dem Offroad-Gelände des Lausitzrings. Für den gelernten Kfz-Mechaniker fängt der Spaß dort an, wo die Straße aufhört. Vor Jahren war er als Fahrer sogar eine Zeitlang als Stuntman im Film unterwegs. Von den Gagen kaufte er sich seinen ersten echten Geländewagen, und damit war es um ihn geschehen: Er machte seine Passion zum Beruf als Offroad-Könner. Doch wer jetzt an eine Schlamm Schlacht in der Lausitz denkt (ja, die gab es auch, aber eigentlich nur für das Foto), der wird vom Profi schnell geerdet: „Beim Geländefahren dreht sich alles um Kraft und Kontrolle“, sagt Fuzzy und meint damit: Draufgänger bleiben eher früher als später stecken. „Geländefahren hat entscheidend mit steter Kraftübertragung zu tun. Wenn der Grip fehlt und die Räder durchdrehen, ist man ganz schnell nicht mehr Fahrer, sondern Passagier. Dabei gilt: so langsam wie möglich und nur so schnell wie nötig. Die Faszination beim Offroad-Fahren ist für mich die volle Konzentration auf das Gelände und das Fahrzeug. Man muss die Strecke lesen und das Fahrzeug spüren, um zu merken, wie es reagiert. Und das alles, ohne einen Schaden anzurichten.“



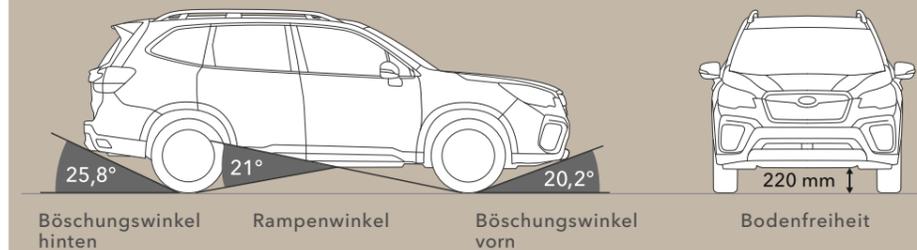
## SO FUNKTIONIERT DER X-MODE

Die fünfte Generation des Subaru Forester fährt serienmäßig mit dem komplett überarbeiteten Geländemodus X-Mode vor. Mit einem Tastendruck optimiert das System unter anderem Motor, Allradsystem und Getriebe für höchste Geländefähigkeit.

Der Modus **DEEP SNOW/MUD** hilft in tiefem Schnee, Schlamm oder Sand, wenn die Reifen Grip verlieren.

Der Modus **SNOW/DIRT** bewegt das Fahrzeug mit sicherer Traktion über rutschigen Grund wie Schnee, Kies oder Schotter.

Die integrierte **Bergabfahrhilfe (Hill Descent Control)** erlaubt kontrolliertes Bergabfahren bei konstanter Schrittgeschwindigkeit. Besonders gut harmonisiert X-Mode mit dem e-Boxer: Der Forester nutzt die verzögerungsfreie Kraftentfaltung des Elektromotors, um Geländesituationen zu meistern.



**GELÄNDEGÄNGER:** Die Böschungswinkel des Forester ermöglichen in Verbindung mit den kurzen Überhängen das Auf- und Abfahren steiler Hänge. Auch der Rampenwinkel ist üppig bemessen. Selbst bei tiefen Fahrspuren oder ungünstigen Geländevorsprüngen setzt der Forester so gut wie nie mit dem Unterboden auf.

## GELÄNDE-GEHEIMWAFFE

Hört sich beruhigend an und war wohl auch so gedacht. Schließlich waren wir mit einem fabrikneuen Forester mit e-Boxer in die Lausitz gereist, einem der ersten Fahrzeuge, das in Deutschland zur Premiere des neuen Modells eintraf. „Den brauchen wir zurück – und zwar ohne Kratzer!“, wurde uns bei der Fahrzeugübergabe noch eingeschärft. „Keine Sorge, ein Subaru packt das“, beruhigt uns Fuzzy nun angesichts von Stock und Stein. Mit einer Bodenfreiheit von 220 Millimetern sowie einem Böschungswinkel von 20 Grad vorne und 26 Grad hinten sei der Forester schließlich deutlich mehr als ein modischer Stadtgeländewagen. Und davon abgesehen hat der Forester ja sozusagen auch noch eine Gelände-Geheimwaffe an Bord: „Modernste Geländeassistenten wie der X-Mode von Subaru machen Geländedeformationen möglich, die vor ein paar Jahren kaum oder nur für absolute Profis machbar waren“, lobt Fuzzy. Per Knopfdruck

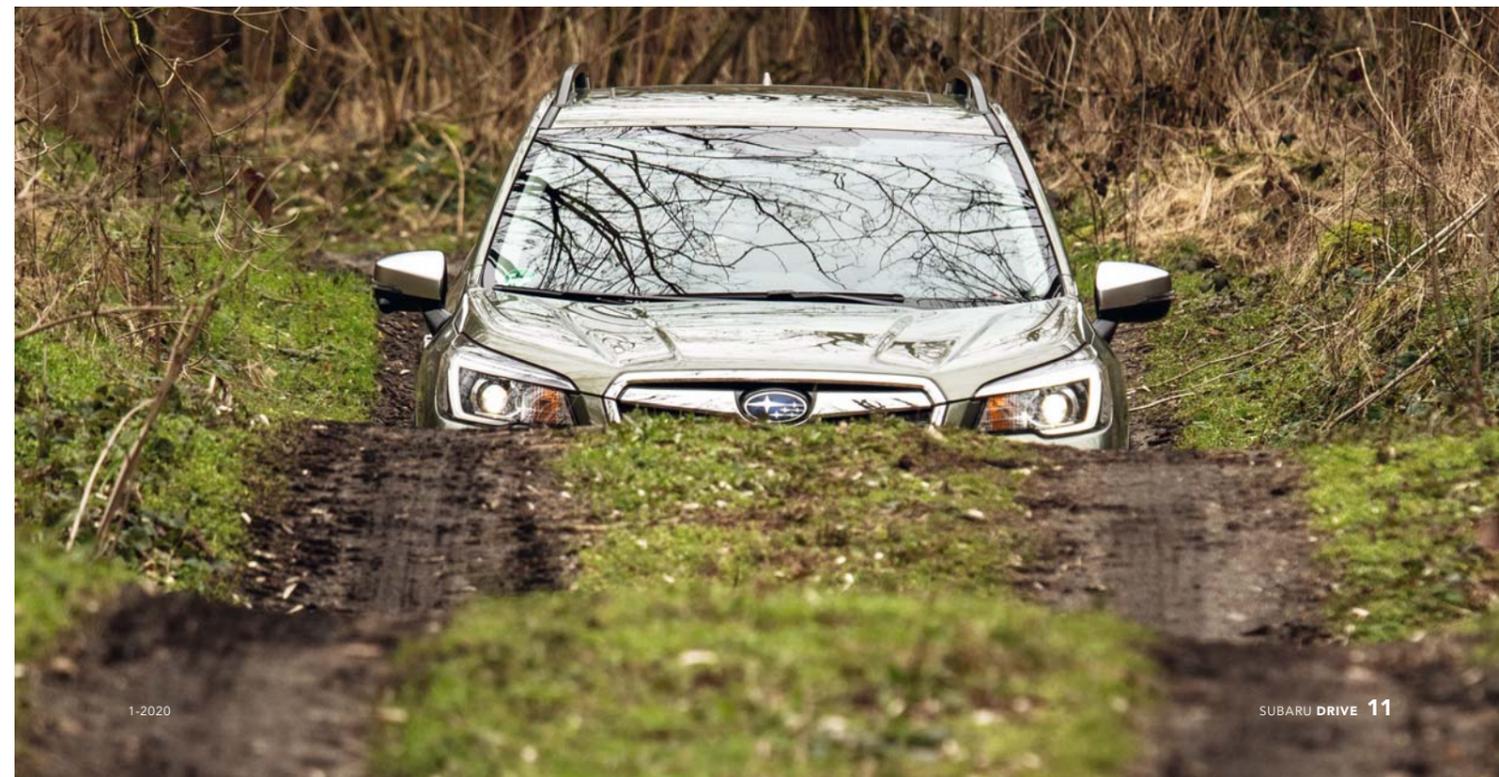
koordiniert X-Mode Motor, Getriebe, Allradantrieb, Bremsen und Traktionskontrolle. „Einfach gesagt, merkt das System automatisch, welches Rad gerade Grip hat und welches die Haftung verliert“, erklärt Fuzzy. „Diese Systeme kombinieren den Wechsel von Vortrieb und Abbremsen so perfekt, dass man als Fahrer fast gar nicht mehr merkt, wie das System arbeitet.“ Für die neue Modellgeneration hat Subaru den X-Mode komplett überarbeitet. Nun stehen zwei Fahrmodi zur Wahl, die den Forester für unterschiedliche Anforderungen optimieren.

## BESSER KLETTERN DANK ELEKTROKRAFT

Dank Hybridantrieb kann der Forester jetzt auch mit Elektrokraft klettern. Unser Fachmann erklärt: „Die Stärke des Hybrids mit seinem E-Motor ist, dass hohes Drehmoment ohne Verzögerung zur Verfügung steht.“ Hilfreich sei dabei



„Subaru hat völlig zu Recht seinen guten Ruf bei allen, die auch mal beruflich ins Gelände müssen“, sagt unser Instruktor Frank „Fuzzy“ Höhne von FCS Offroad. Mit seinen Fahrtrainings will er aber diejenigen erreichen, für die Geländefahren Neuland ist: „Den größten Spaß macht mir, das Staunen zu sehen, wenn Fahrer zum ersten Mal erleben, was ein ambitionierter SUV wirklich kann.“





# KANN WALDWEG UND LAUFSTEG

## KANN DAS EINE, OHNE DAS ANDERE ZU LASSEN

Seine Qualitäten als Waldarbeiter hat der Forester unter Beweis gestellt. Aber kann er auch den Gentleman geben? Als Bühne haben wir ein zweites Ziel in der Lausitz gewählt, das vielleicht nicht jeder sofort auf der Liste hat: Bautzen. Was für eine Überraschung! Die Stadt im Dreiländereck ist einen Besuch wert.

auch das CVT-Getriebe mit seinem sehr direkten Ansprechverhalten. „Zu spüren ist das im unteren Drehzahlbereich. Andere Motoren haben hier zunächst noch keinen Druck aufgebaut – und gehen danach fast mit zu viel Kraft zu Werke. Früher konnte man daher nicht so fein dosieren, musste den Motor höher drehen und hatte dadurch höhere Kräfte am Rad, was dann wiederum schneller zu Schäden führte.“ Heute zieht der X-Mode im Team mit dem e-Boxer den Forester fast wie an einer unsichtbaren Schnur durch das Gelände.

## KEIN KNARZEN – HÄRTETEST BESTANDEN!

Die Route, die Fuzzy für uns ausgewählt hat, verlangt dem Forester einiges ab. Über lange Bodenwellen taucht der SUV tief ein, um dann wieder emporzuklettern. Tiefe Fahrinnen gilt es mithilfe der beiden X-Mode-Fahrprogramme ebenso zu meistern wie einen Parcours mit lockerem Sand. Die Königsdisziplin ist die sogenannte Verschrän-



## Designpreis für den Subaru Forester

Der „Rat für Formgebung“ hat den neuen Subaru Forester beim

„Automotive Brand Contest 2020“ mit der Auszeichnung „Winner“ geehrt. Die interdisziplinär besetzte Jury aus Vertretern der Medien, des Designs, der Markenkommunikation sowie der Hochschulen würdigt damit die fünfte Modellgeneration des Forester nach Kriterien wie Gesamtkonzept, Ästhetik und Funktionalität. Die Bewerbungen für das begehrte Designprädi- kat sollen aber ausdrücklich auch die Aspekte **Langlebigkeit und Nachhaltigkeit** berücksichtigen. Ausgelobt wird der jährliche Designpreis vom „Rat für Formgebung“, der bereits 1953 auf Initiative des Deutschen Bundestags gegründet wurde. Seinem Stifterkreis gehören aktuell mehr als 320 Unternehmen an.

kung. Hier wird das Fahrzeug über ein speziell präpariertes Geländestück geführt, bis ein (oder sogar zwei) Räder in der Luft schweben. Ein Köhner wie Frank Höhne kann das Auto so ausbalancieren, dass er für ein schnelles Foto sogar aussteigen kann. Ein echter Härtestest, denn diese Bewährungsprobe sorgt für große Verwindungskräfte in der Karosserie. „Bei manchen Fahrzeugen war in früheren Zeiten das Öffnen der Tür dann schon mal Glückssache“, schmunzelt Fuzzy. Das Chassis war nicht steif genug, Türen oder Fenster haben sich in ihren Rahmen verkantet. Ganz zu schweigen vom Knarzen und Ächzen, mit dem das Fahrzeug seinen Unmut über diese Zumutung kundgetan hat. „Der Subaru macht nicht das kleinste Geräusch, das ist beeindruckend! Wir waren in unserer härtesten Runde mit bis zu vier Passagieren an Bord als Zusatzgewicht unterwegs. Selbst dabei hatten wir nie den Eindruck, dass das Auto in sich arbeitet“, lobt der Offroad-Experte.

## WER DAS GELÄNDE BEHERRSCHT, HAT RESERVEN

Es sind Fähigkeiten wie diese, die den Forester auch im Alltag so bemerkenswert machen. „Viele SUV-Fahrer schätzen das Fahrverhalten, können aber nicht so genau sagen, woher dieser Eindruck eigentlich kommt“, weiß Frank Höhne und erklärt: „Hier machen sich die Geländereserven bemerkbar. Das Auto fühlt sich auch im Straßenverkehr souverän an, etwa bei Lastwechseln. Viele beschreiben das mit dem guten Gefühl, mit ihrem Fahrzeug satt auf der Straße zu liegen.“ Damit der Forester klettern kann, ist er auch extra robust ausgelegt. Fuzzy nennt gut dimensionierte Querlenker und Stoßdämpfer: „Im Alltag sorgt das nicht nur für ein Plus an Komfort, sondern auch an Haltbarkeit.“

## GANZ DER GENTLEMAN

Wir wollen auch diese Alltagstalente noch selbst erfahren und sehen, wie sich der Forester ohne Gummistiefel macht. Frank Höhne lebt zwar in

## HEIMSPIEL FÜR DIE ASSISTENTEN

Auch wenn das Gelände- programm X-Mode dem schlaun Sicherheits- assistenten EyeSight im Gelände ein wenig die Schau gestohlen hat: Bei der Fahrt im Alltags- verkehr war es ein beruhigendes Gefühl, dass der serienmäßige Assistent für aktive Sicherheit stets ein Auge auf die Straße hatte.

## DIE FÜNFTE GENERATION DER SUBARU FORESTER

Die Neuauflage des Bestsellers präsentiert sich als komplette Neuentwicklung auf der „Subaru Global Platform“. Die optimierte Rahmenstruktur, stärkere Verbindungen und hochfester Stahl erhöhen die Verwindungssteifigkeit um rund 70 Prozent. Nicht nur im Gelände ist das ein Vorteil. Im Alltag gewährleistet das ein ruhiges Fahrerlebnis und weniger Vibrationen. Mehr noch: Die neue Konstruktion sorgt für Sicherheit auf höchstem Niveau und absorbiert bei einem Unfall rund 40 Prozent mehr Aufprallenergie. (Lesen Sie mehr auf den Seiten 20–21.)



Der Subaru Forester startet zu Preisen ab 34.990 Euro\* in Verbindung mit dem 110 kW/150 PS starken 2.0ie e-Boxer, der stets an das stufenlose Lineartronic-Automatikgetriebe und den symmetrischen Allradantrieb gekoppelt ist. Das Hybrid-System besteht aus einem Elektromotor mit 12,3 kW (16,7 PS) und einer Lithium-Ionen-Batterie mit 13,5 kW Leistung. Die vier Ausstattungslinien sind Trend, Active und Exclusive sowie das Topmodell Platinum.

\* Unverbindliche Preisempfehlung der Subaru Deutschland GmbH inkl. 19 % MwSt. (sofern gesetzl. vorgeschrieben), zzgl. Überführungskosten. Individuelle Händlerpreise auf Anfrage.

DREI LÄNDER,  
VIER SPRACHEN UND  
MITTELSCHARFER SENF  
Ein bisschen schmunzeln mussten wir schon über die Senf-Metropole an der Spree. Aber diese Kuriosität unterstreicht eigentlich nur den großen Charme des kleinen Städtchens Bautzen im Dreiländereck von Deutschland, Tschechien und Polen.

14 SUBARU DRIVE

# STADT, LAND, GENUSS!

Berlin, verbringt aber jede freie Minute im „Outback“ – wie er die Region südlich von Berlin nennt. „Wenn ihr ein Ziel sucht, das nicht jedermann sofort auf der Liste hat, fahrt nach Bautzen, das wird euch überraschen.“ Gesagt, getan: Schon von Weitem prägen 15 Türme und Basteien die Silhouette des historischen Bautzen und zeugen von der über tausendjährigen Geschichte der Stadt in der Oberlausitz. Der Forester rollt über Kopfsteinpflaster durch die engen Gassen der mittelalterlichen Altstadt, vorbei an den prächtigen Fassaden, die in altem Glanz strahlen. Der Hybridantrieb macht bei der Stadttour einen besonders guten Eindruck. Bei niedrigen Drehzahlen, häufigem Stop-and-go und elektrischem Rollen für kurze Strecken zeigt sich der Forester von seiner kultivierten Seite.

### STADT AN DER SPREE

Ein kleines bisschen wie die Hauptstadt darf sich Bautzen sogar auch fühlen: dank der Spree! Auf knapp 400 Kilometern schlängelt sich der Fluss von seinen Quellen im Oberlausitzer Bergland auch durch Bautzen, um dann schließlich in Berlin anzukommen. Einen besonderen Schatz an Kultur und Tradition schenkt der Stadt das kleine slawische Volk der Sorben, das seit über 1.000 Jahren in der Ober- und Niederlausitz lebt. Viele Schilder an Straßen und Plätzen sind daher zweisprachig beschriftet, und es gibt in Budyšin, wie Bautzen in sorbischer Sprache heißt, Kindergärten, Schulen und eine Kirchengemeinde, in der die Sprache gepflegt wird.

### UND DANN AUCH DAS NOCH: SENF SATT!

Aber der wichtigste Botschafter des charmanten Städtchens ist wohl weniger die blitzblank restaurierte Altstadt, sondern vielmehr: der Senf. Wir staunen nicht schlecht, als wir mit dem Forester am Fleischmarkt Nr. 5 das Bautzner Senfmuseum entdecken. Hier gibt es – buchstäblich – Senf satt: Geschichte, Herstellung, Verkostung bis hin zum Senf-Souvenir – seit 1953 zählt der Mittelscharfe aus Bautzen zum kulinarischen Kulturgut des Landes. Mit ordentlichem Senfvorrat im Kofferraum des Forester machen wir uns auf den Rückweg und lassen ihn noch mal auf der Autobahn A4 von der Leine. Der nachgeschärfte Subaru Forester der fünften Modellgeneration? Schmeckt uns! J

1-2020



1-2020

15 SUBARU DRIVE

DER NEUE SUBARU E-BOXER

# MILD HYBRID

Sparsam oder spaßarm? Warum sollte man sich entscheiden, dachten sich die Subaru-Ingenieure und haben den e-Boxer erfunden. Der Mildhybrid verbindet Elektrodynamik mit Boxer-Kraft und damit das Beste beider Welten.

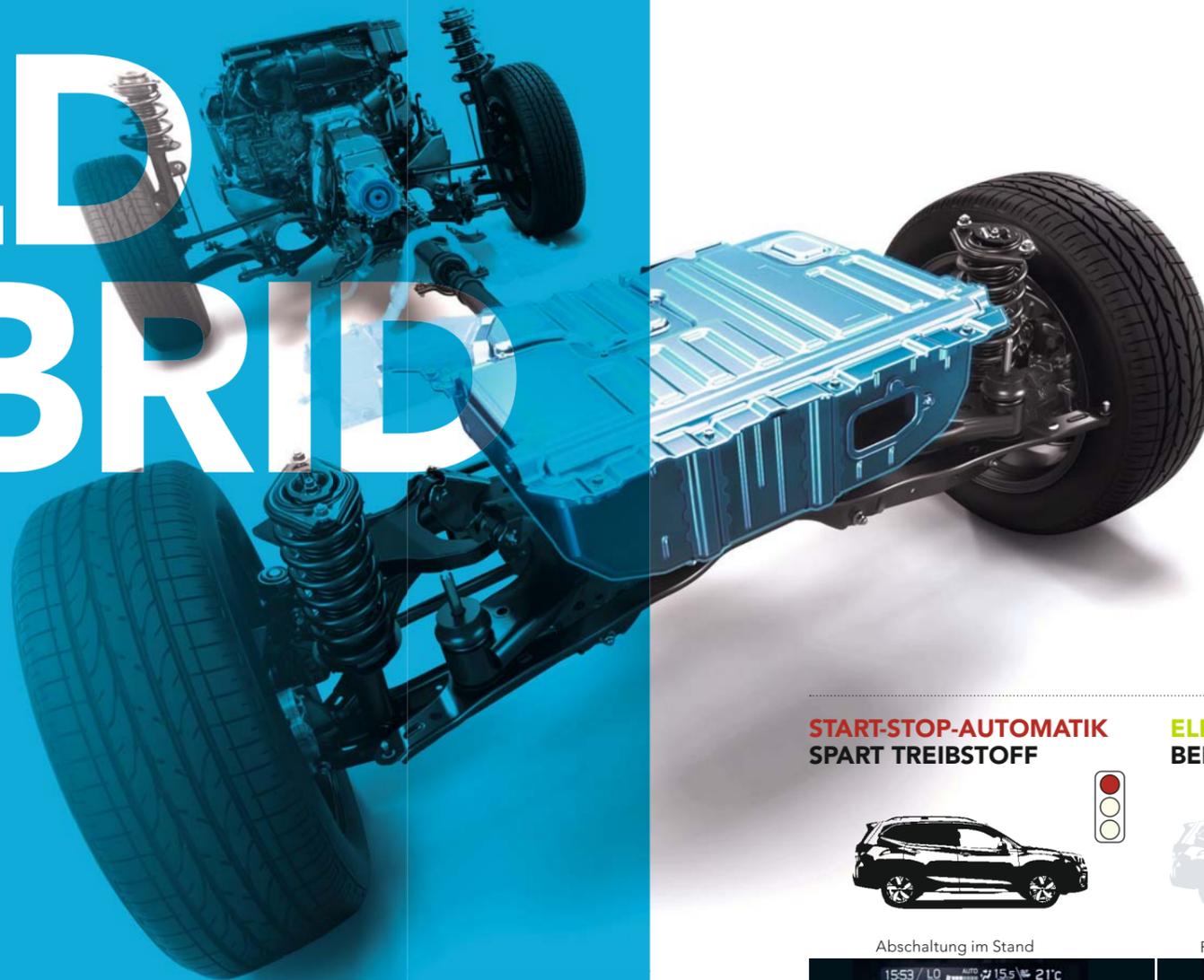
TEXT: ARMIN WUTZER

VERBRAUCH & EFFIZIENZ

**Subaru Forester 2.0ie Trend, Active, Comfort, Platinum:** Verbrauch (l/100 km) innerorts 7,4; außerorts 6,4; kombiniert 6,7; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 154; Effizienzklasse B

**Subaru XV 2.0ie Trend, Active, Comfort, Platinum:** Verbrauch (l/100 km) innerorts 7,3; außerorts 6,1; kombiniert 6,5; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 149; Effizienzklasse C/B (Platinum)

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de), unentgeltlich erhältlich ist.



Dort sind die Ingenieure wie so oft ihren eigenen Weg gegangen und haben mit dem e-Boxer ein Mildhybrid-System entwickelt, das in dieser Form weltweit einzigartig ist.

**DEN MILDHYBRID NEU ERFUNDEN**

Beim e-Boxer ist der Elektromotor unabhängig vom Verbrennungsmotor direkt im Gehäuse des stufenlosen Lineartronic-Automatikgetriebes untergebracht. Der Elektromotor mobilisiert eine Leistung von 12,3 kW/16,7 PS und 66 Nm. Gespeist wird er über ein 118-Volt-Netz aus der Antriebsbatterie, die eine Leistung von 13,5 Kilowatt hat. Dieser Ansatz hat gute Gründe: „Das 118-Volt-Netz liefert mehr Leistung, sodass der E-Motor das Fahrzeug unabhängig vom Verbrenner eigenständig antreiben kann“, erklärt Jörg Kracke, Leiter Technik bei Subaru Deutschland. Das sei der große Unterschied zu den 48-Volt-Systemen, die in den Verbrennungsmotor integriert sind und deshalb nur dessen Last verringern oder zusätzliches Drehmoment bereitstellen können. Ein eigenständiger Elektroantrieb ist bei diesen nicht möglich.

**S**ubaru hat den Boxer unter Strom gesetzt – ein wenig salopp gesagt bringt das die neue Mildhybrid-Technik auf den Punkt. Vorreiter sind der neue Forester sowie der Subaru XV: Beide Modelle nutzen bereits die innovative Technik mit der Kraft der zwei Herzen. Doch wie funktioniert die Arbeitsteilung zwischen Elektrokraft und Benzinaggregat eigentlich genau?

**SUBARU MACHT ES LIEBER SELBST**

Mildhybrid-Fahrzeuge arbeiten üblicherweise mit einem 48-Volt-System und einem Elektromotor, der über einen Riemenantrieb mit der Kurbelwelle verbunden ist. „48 Volt“ bezeichnet dabei die Spannung, die im Bordnetz fließen kann. Das ist eigentlich gängige Praxis in der Automobiltechnik, die praktisch alle Hersteller nutzen – bis auf Subaru.

**START-STOP-AUTOMATIK SPART TREIBSTOFF**



Abschaltung im Stand



Im Leerlauf – etwa an der Ampel – hilft die Start-Stop-Automatik beim Sparen. Diese ist auch im e-Boxer immer aktiv und wird sogar durch eine eigene Batterie gespeist. Das ist ungewöhnlich und sorgt dafür, dass das System besonders effizient arbeitet.

**ELEKTRISCHES FAHREN BEI NIEDRIGEM TEMPO**



Fahren mit reinem Elektroantrieb



Der Elektromotor erlaubt bei geladener Batterie rein elektrische Mobilität bis zu 1,6 Kilometer weit und bis maximal 40 km/h schnell. Das System wählt rein elektrisches Fahren automatisch, zum Beispiel auf einem Parkplatz oder beim Rangieren.

**NORMALES FAHREN HYBRIDSYSTEM OPTIMIERT EFFIZIENZ**



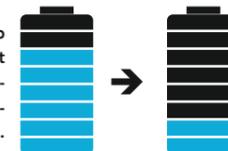
Laden der Batterie Motorunterstützung Verbrennerantrieb



Das Zusammenspiel zwischen Benzin- und Elektromotor koordiniert das Hybridsystem und wechselt automatisch zwischen den Fahrmodi. Das Laden der Batterie erfolgt unter anderem, wenn das Fahrzeug abgebremst wird (siehe auch „Rekuperation“). Bei mittlerem Tempo springt der Boxer-Motor an und wird vom E-Motor unterstützt. Bei höherem Tempo sorgt der Verbrenner dann für den alleinigen Vortrieb.

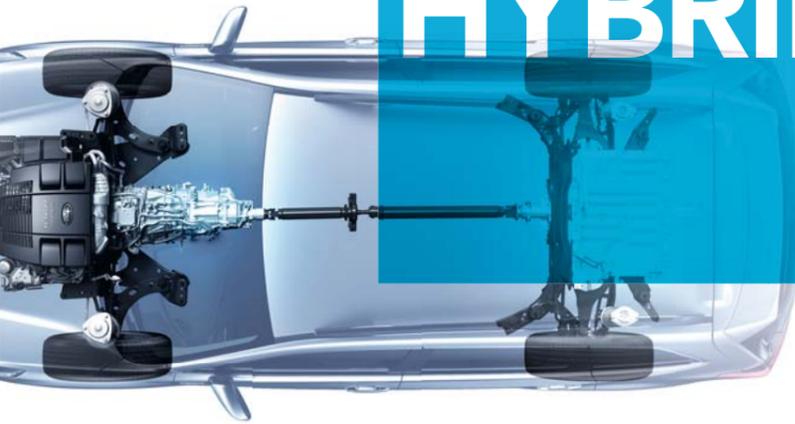


Für reinen Elektroantrieb bei langsamer Fahrt nutzt der e-Boxer die gespeicherte Energie der eigenen Antriebsbatterie.



Unter normalen Fahrbedingungen hält das Antriebssystem den Ladezustand der Batterie stets im mittleren Bereich.

# MILD HYBRID



## PARKPLATZSUCHE REIN ELEKTRISCH

Fahrzeuge mit e-Boxer dagegen sind in der Lage, sowohl den Verbrenner zu unterstützen als auch bei geringem Tempo (bis 40 km/h) rein elektrisch zu fahren. Daher können Subaru-Kunden 1,6 Kilometer am Stück lautlos dahingleiten. Das reicht, um etwa an Ampeln loszufahren oder einen Parkplatz zu suchen. Vor allem im Stadtverkehr benötigt das Fahrzeug deshalb den Verbrenner bisweilen nicht und kann ihn im Gegensatz zu herkömmlichen Mildhybriden auch im aktiven Fahrbetrieb komplett abschalten.

„Unser wichtigstes Ziel neben Sicherheit und Fahrkomfort war, den Kraftstoffverbrauch und die Emissionen zu reduzieren. Und das geht nun mal am besten, wenn der Motor abgeschaltet ist“, kommentiert Kracke die Strategie.

## SYSTEM MIT DREI STROMSPEICHERN

Damit der Verbrenner im e-Boxer vor allem auch im Fahrbetrieb abgeschaltet werden kann, braucht es ein verlässliches Start-Stop-System. Dafür geht Subaru erneut unkonventionelle Wege: Das System hat eine eigene Energiequelle. Daher

gibt es in Fahrzeugen mit e-Boxer insgesamt drei Batterien: die Antriebsbatterie mit dem 118-Volt-Netz, eine 12-Volt-Batterie für die Bordelektronik und eine weitere 12-Volt-Batterie für das Start-Stop-System. „Das ist außergewöhnlich“, sagt Kracke. Denn üblicherweise teilen sich Bordelektronik und Start-Stop-System eine Batterie. Wenn aber etwa im Winter viele elektrische Verbraucher aktiv sind, macht das Start-Stop-System immer dann eine Pause, wenn sonst die Batterie zu stark beansprucht würde. Dann läuft der Motor einfach weiter. Anders bei Subaru: Weil das Start-Stop-System im e-Boxer auf eine eigene Batterie zurückgreift, muss es nicht auf die Bordelektronik Rücksicht nehmen. Der Motor kann deshalb sowohl im Fahrbetrieb als auch im Stand deutlich häufiger ausgeschaltet werden.

## DER LOHN DER MÜHE: EFFIZIENZ

In Summe sinkt dank e-Boxer der Kraftstoffverbrauch um 10 Prozent. Mehr noch: Da der Elektromotor den Verbrenner im Fahrbetrieb aktiv unterstützt, verbessert sich die Beschleunigungsleistung um rund 30 Prozent. J

## MOTORUNTERSTÜTZUNG ZUR BESCHLEUNIGUNG



Unterstützung für den Antrieb



Bei der Beschleunigung des Fahrzeugs macht sich die Unterstützung durch den Elektromotor positiv bemerkbar. Typisch für Elektromotoren steht deren Kraft nämlich sofort und mit üppigem Drehmoment bereit.

## REKUPERATION LADEN WÄHREND DER FAHRT



Laden durch Rekuperation



Der Akku wird automatisch im Hintergrund geladen. Dies erfolgt zum einen mit der sogenannten Rekuperation. Dabei wird Bremsenergie genutzt, um die Batterie zu laden. Zum anderen lädt das System durch überschüssiges Drehmoment, das der Motor in bestimmten Fahrsituationen erzeugt.

## LADEN IM STAND



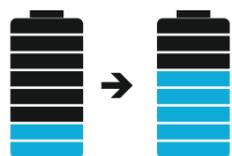
Laden durch den Motor im Stand



In manchen Situationen wird die Batterie auch bei laufendem Motor im Stand geladen, wenn das Automatikgetriebe auf „Drive“ steht. Das Laden im Stand wird aktiviert, um die Energiebilanz über die ganze Fahrt hinweg zu optimieren.



Kann fahren oder laden: Der e-Boxer sorgt entweder für Vortrieb als Elektromotor oder speichert als Generator nicht genutzte Energie im Akku.



Schluss-Spurt für den BRZ: Mit einer athletischen Sonderedition geht der Straßensportler von Subaru über die Ziellinie.

# FINAL EDITION



## MIT LEIDENSCHAFT IN DIE LETZTE RUNDE

Der Subaru BRZ ist Emotion pur – daher gibt es für das Sportcoupé auch nur einen Weg, sich 2020 vom deutschen Markt zu verabschieden: mit einer triumphalen Schlussrunde. Die „Final Edition“ präsentiert sich sportlicher denn je, etwa mit 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, einer Brembo-Bremsanlage und Sachs-Stoßdämpfern. Auf die Runde geht der BRZ dann serienmäßig schwarz lackiert im Farbton Crystal Black Silica oder optional im legendären Rallye-Farbtönen WR Blue Pearl.

Perfekt harmonisiert zu beiden Farbvarianten das passende Interieur in Blau-Schwarz: Schalthebel, Türverkleidung, Instrumententafel und das Lederlenkrad setzen sich mit blauen Ziernähten ab. Die vorderen Leder-/Alcantara-Sitze zeigen den Farbwechsel auch bei Sitzfläche und Seitenwangen.

## STARKER ABSCHIED

Für Dynamik sorgt wie bisher der 2,0-Liter-Boxer-Motor mit 147 kW/200 PS. Die Kraftübertragung übernimmt serienmäßig ein Sechsgang-Schaltgetriebe, alternativ steht eine Sechsstufen-Automatik (Aufpreis 1.700 Euro) bereit. Das Sondermodell geht im Sommer ab 40.270 Euro\* auf Abschiedsrunde.

**VERBRAUCH & EFFIZIENZ**  
BRZ „FINAL EDITION“ 2.0i als 6-Gang/6-Gang-Automatik: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 12,1/11,5; außerorts 6,6/6,0; kombiniert 8,6/8,0; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 196/183; Effizienzklasse G/F  
Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de), unentgeltlich erhältlich ist.

\* Unverbindliche Preisempfehlung der Subaru Deutschland GmbH inkl. 19% MwSt. (sofern gesetzl. vorgeschrieben), zzgl. Überführungskosten. Individuelle Händlerpreise auf Anfrage.

# KLASSENBESTER BEI DER SICHERHEIT

„BEST IN CLASS“: SUBARU FORESTER IST SICHERSTES FAHRZEUG SEINER KLASSE 2019.

Als „Klassenbester“ beim Crashtest Euro NCAP darf sich schmücken, wer in den vier Testkategorien (siehe Infografik) am besten abschneidet. Die Sternbewertungen von Pkw aus verschiedenen Größenklassen sind nicht direkt miteinander zu vergleichen, daher gibt es die Prämierung der Klassenbesten: Diese Aufstellung zeigt, welche Fahrzeuge jeweils in ihrer Kategorie besser abgeschnitten haben als die Konkurrenten des jeweiligen Jahres. Euro NCAP kürt jedes Jahr erneut die Serie der „Best in Class“. Denn: Die Testanforderungen für die Sternbewertung werden von Jahr zu Jahr anspruchsvoller.



**DIE SICHERSTEN PKW: „BEST IN CLASS 2019“ VON EURO NCAP**

(Sortierung in alphabetischer Reihenfolge)

- AUDI A1
- BMW 3ER-REIHE
- MERCEDES BENZ CLA
- RENAULT CLIO
- SUBARU FORESTER
- TESLA MODEL 3
- TESLA MODEL X

Quelle: „Best in Class 2019“ von Euro NCAP; Stand: Februar 2020; online unter: [www.euroncap.com/de/bewertungen-u-auszeichnungen/die-klassenbesten/2019/](http://www.euroncap.com/de/bewertungen-u-auszeichnungen/die-klassenbesten/2019/)



Die Prüfdisziplin „Schutz von ungeschützten Verkehrsteilnehmern“ schätzt das potenzielle Risiko beim Aufprall einer Person ab. Zusätzliche Punkte sammeln Fahrzeuge mit einem Sicherheitsassistenten. Systeme wie etwa ein Notbremssystem erkennen Fußgänger oder Radfahrer und helfen dabei, eine Kollision zu verhindern oder deren Folgen zu mildern. Der Forester erreicht in dieser Kategorie 80 Prozent und überzeugt mit der Leistung seines Assistenzsystems EyeSight.

**80%**  
Fußgängerschutz



**97%**  
Schutz von erwachsenen Passagieren



Die Kategorie „Insassenschutz für Erwachsene“ prüft die Sicherheit für Fahrer und Passagiere. Die Bewertung ist Ergebnis von Frontal-, Seitenaufprall- und Schleudertraumatests, die mit dem Fahrzeug und Crashtest-Puppen durchgeführt werden. Der Subaru Forester hat in dieser Kategorie einen Spitzenwert von 97 Prozent erreicht.

## KLASSENBESTER BEI DER SICHERHEIT

Mit diesem Prädikat darf sich der neue Subaru Forester für den Prüffahrgang 2019 der unabhängigen Organisation Euro NCAP schmücken. Die Auszeichnung „Best in Class“ erreichte der Forester in der Kategorie „Small Off-Road/Multi Purpose Vehicles (MPV)“. Damit holte sich Subaru nicht nur fünf von fünf der begehrten Sterne, sondern schnitt auch noch besser ab als alle anderen Fahrzeuge dieser Kategorie. Beim Schutz der kleinen Passagiere erzielte das Allradmodell sogar die höchste Punktzahl in seiner Klasse. Damit führt der Forester fort, was schon 2017 mit dem Subaru XV begann: Auch dieses Modell wurde als „Best in Class“ (Kategorie „Kompakte Familienfahrzeuge 2017“) ausgezeichnet.

## SICHERHEIT IST INGENIEURSKUNST

Konstruktion, Material und Verarbeitung von Karosserie und Chassis sind entscheidend für die passive Sicherheit des Forester. Dazu zählt der Einsatz von hochfestem Stahl. Im Fall eines Unfalls ist entscheidend, wie viel der Aufprallenergie die Fahrgastzelle absorbieren kann. Daher haben die Ingenieure die Strukturen verstärkt, in die Aufprallenergie geleitet werden kann. Ein anderes Beispiel sind Seitenschweller und Mittelpfosten aus extrem hochfestem Stahlblech. Diese Maßnahme trägt dazu bei, dass ein Unfall den Fahrgastraum möglichst wenig deformiert. Die Verstärkung an den A- und B-Säulen sorgt im Fall eines Überschlags dafür, dass das Dach weniger stark eingedrückt werden kann.

**91%**

Schutz von Kindern im Fahrzeuginneren



In der Kategorie „Schutz von Kindern im Fahrzeuginneren“ prüft Euro NCAP, wie gut die Kinderrückhaltesysteme bei einem Frontal- oder Seitenaufprall wirken. Die Prüfer werfen darüber hinaus ein Auge darauf, welche Mög-

lichkeiten das Fahrzeug für den Einbau von Kindersitzen verschiedener Größen bietet und welche Ausrüstung im Fahrzeug selbst für die sichere Fahrt von Kindern vorgesehen ist. Der neue Subaru Forester punktet in dieser Disziplin mit 91 Prozent.

**78%**  
Sicherheitssysteme



Die elektronischen Schutzengel an Bord haben eine eigene Prüfkategorie. Zu dieser Gruppe zählen elektronische Fahrdynamikregelungen, Gurtwarner, Geschwindigkeitsbegrenzer, Spurassistenten oder Notbremsassistenten. Allen Technologien ist gemein, dass sie Unfälle vermeiden oder deren Folgen reduzieren sollen. Geprüft werden Funktion und Zuverlässigkeit im Normalbetrieb und in typischen Unfallszenarien. Der Forester schnitt in dieser Kategorie mit 78 Prozent ab.

## ELEKTRONISCHE SCHUTZENDEL

Die aktive Sicherheit an Bord soll den Unfall möglichst vermeiden oder abmildern. Hier haben die elektronischen Helfer ihren großen Auftritt, die bei Subaru mit dem kamerabasierten EyeSight-System ein engmaschiges Sicherheitsnetz knüpfen. Zwei Kameralinsen links und rechts des Rückspiegels erzeugen ein stereoskopisches Bild. Das System arbeitet rein optisch und nicht wie bei anderen Herstellern als Kombination aus Kamerabild, Radar oder Mikrowellen. Unabhängige Prüfinstanzen und viele Auszeichnungen bescheinigen, dass die Detailgenauigkeit der Datenerfassung und die daraus abgeleiteten Warnungen und Systemeingriffe häufig die Systeme vieler Wettbewerber übertreffen.

## VERBRAUCH & EFFIZIENZ

**Subaru Forester 2.0ie**  
**Trend, Active, Comfort, Platinum:**  
Verbrauch (l/100 km) innerorts 7,4; außerorts 6,4; kombiniert 6,7; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 154; Effizienzklasse B.  
Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern ([www.dat.de](http://www.dat.de)), unentgeltlich erhältlich ist. J

**CHAMPIONS LEAGUE DER SICHERHEIT:** SUBARU FORESTER ZÄHLT ZU DEN „SICHERSTEN ELEKTRO- UND HYBRIDFAHRZEUGEN“.

Für besonders gefragte Kategorien stellt Euro NCAP Übersichten zusammen. Bereits seit 2018 verleiht Euro NCAP daher auch für **Elektro- und Hybridfahrzeuge** eine Auszeichnung für beste Sicherheit. Weil Fahrzeuge mit alternativen Antrieben stark im Fokus stehen, machen die Tester hier eine Ausnahme: „Zwar können diese Fahrzeuge unter verschiedene Größenkategorien fallen, dennoch soll diese Auszeichnung allen Verbrauchern, die sich auch bei Elektro- oder Hybridfahrzeugen maximale Sicherheit wünschen, eine wertvolle Orientierungshilfe gewähren.“

Für den Testjahrgang 2019 zählt der Subaru Forester e-Boxer zu den sichersten Hybrid- und Elektrofahrzeugen. (Sortierung in Ranking-Reihenfolge)

- SUBARU FORESTER
- TESLA MODEL 3
- TESLA MODEL X
- MAZDA 3
- LEXUS UX
- TOYOTA COROLLA
- TOYOTA RAV4
- MERCEDES BENZ EQC
- AUDI E-TRON
- HONDA CRV

Euro NCAP; Stand: Februar 2020; Bewertungsjahr 2019; Sicherheitsausrüstung: Standard sowie Sicherheitspaket. Quelle und aktueller Stand: [www.euroncap.com/de/bewertungen-u-auszeichnungen/](http://www.euroncap.com/de/bewertungen-u-auszeichnungen/)





Das „Home sweet home“ einfach an den Haken nehmen und dann dort hinfahren und wohnen, wo es schön ist, aufregend und grün: Mit dem Caravan zu reisen, kann das Glück auf Erden sein. Aber: Auch das Zugfahrzeug muss seine Aufgabe verstehen. Warum das eine Paraderolle für einen Subaru ist, verraten wir Ihnen hier.

Foto: Adobe Stock/Karrastock

# KOMM, WIR GEHEN AUF TOUR

TEXT: JÖRG SCHWIEDER  
FOTOS: ANDRÉ TILLMANN (UND ANDERE)



## E-BOXER: DAS GESPANN-GENIE

Die neuen Subaru-Modelle mit e-Boxer-Technologie wie hier der Forester 2.0ie eignen sich bestens als Zugfahrzeuge. Warum? Weil im Hängerbetrieb vor allem Drehmoment wichtig ist – und davon bietet der unterstützende Elektromotor des Mildhybrid-Systems eine ganze Menge. Insbesondere beim Anfahren und Rangieren verhilft diese „zweite Luft“ des e-Boxers zu mehr Agilität – und senkt den Verbrauch.

Die neue Modellgeneration des Subaru Forester überzeugt mit den gewohnten Tugenden als Zugfahrzeug. Dazu zählt eine Anhängelast von bis zu 2.080 Kilogramm beim neuen Subaru Forester 2.0ie mit Hybridantrieb.

**VERBRAUCH & EFFIZIENZ Forester 2.0ie:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,4; außerorts 6,4; kombiniert 6,7; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 154; Effizienzklasse B. Alle Informationen über Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen gemäß Richtlinie 1999/94/EG. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern ([www.dat.de](http://www.dat.de)), unentgeltlich erhältlich ist.



Der sportliche Kombi von Subaru lässt sich gern einspannen: Der Levorg 2.0i sollte auch als Zugfahrzeug nicht unterschätzt werden.



### ALLRAD: ZUGTALENT HOCH VIER

Jedes Allradmodell von Subaru wie hier der Levorg ist ein talentiertes Zugfahrzeug. Denn Fahrzeuge mit Allradantrieb bieten zusätzliche Vorteile im Zugbetrieb. Die Kraft der vier Räder stabilisiert nicht nur das Fahrverhalten in jeder Situation, in der Regel steigt auch die zulässige Anhängelast.

# DIE GROSSE FREIHEIT



People-Fotos: Adobe Stock/Lightfield Studios

**VERBRAUCH & EFFIZIENZ Levorg 2.0i Active/Exclusive:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 9,2/9,2; außerorts 6,1/6,2; kombiniert 7,2/7,3; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 165/167; Effizienzklasse D/D. Alle Informationen über Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen gemäß Richtlinie 1999/94/EG. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de), unentgeltlich erhältlich ist.



SUBARU XV



FORESTER



### ZUG-ZAHLENSPIELE

Als Camper muss man sich des Öfteren mit Zahlen und Gewichten beschäftigen: Während die Anhängelast das größte tatsächliche Gewicht eines an das Auto anzukuppelnden Anhängers angibt, verrät die Stützlast jenes Gewicht, das vertikal auf die Anhängzugvorrichtung des Zugfahrzeugs drücken darf (zum Beispiel sind das beim Subaru Forester e-Boxer 75 Kilogramm).

#### Welche Anhängelast ist erlaubt?

Subaru Forester e-Boxer: 2.070 kg  
Subaru XV e-Boxer: 1.400 kg (beide bis 8 % Steigung und mit gebremstem Hänger)  
Subaru Outback 2.5i: 2.000 kg  
Subaru Levorg 2.0i: 1.500 kg (beide bis 12 % Steigung, gebremst)

Für eine stabile und sparsame Fahrt sollten Caravan-Fahrer auch auf den Reifendruck des Gespanns achten. Die Werte für den Reifendruck des Zugfahrzeugs finden sich auf einem Aufkleber an der B-Säule des Fahrzeugs.

### SYMMETRIE: KRAFT DER HARMONIE

Die symmetrische Anordnung des gesamten Antriebsstrangs – vom längs eingebauten Boxer-Motor bis zum Hinterachsdifferenzial – wirkt sich besonders positiv aus: Die Symmetrie und die daraus resultierende perfekte Gewichtsverteilung sorgen für ein exzellentes Fahrverhalten und stabilisieren das gesamte Gespann.



LEVORG



OUTBACK

### VERBRAUCH & EFFIZIENZ

Subaru Outback 2.5i: Verbrauch (l/100 km) innerorts 8,9; außerorts 6,4; kombiniert 7,3; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 166; Effizienzklasse C  
Subaru XV 2.0ie: Verbrauch (l/100 km) innerorts 7,3; außerorts 6,1; kombiniert 6,5; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 149; Effizienzklasse C/B (Platinum)

Alle Informationen über Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen gemäß Richtlinie 1999/94/EG. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de), unentgeltlich erhältlich ist.



Zwei Dinge lernt man mit einem Subaru im Hängerbetrieb sehr schnell schätzen: seine unerschütterliche Stabilität – und seinen hervorragenden Allradantrieb. Während eine grundsätzliche Konstruktion des Zugfahrzeugs auf der langen Reise für viel Fahrstabilität und Vertrauen sorgt, hilft der symmetrische Allrad zusätzlich bei den obligatorischen letzten Offroad-Metern jeder typischen Caravan-Tour: zum Beispiel beim Rangieren auf dem Campingplatz. Kenner wissen, was gemeint ist – denn ausgerechnet die schönsten Stellplätze haben immer die schlüpfrigsten Anfahrten, das ist sozusagen „Murphys Gesetz“ für Camper. Erleben Sie einmal die neidischen Blicke Ihrer Stellplatznachbarn, wenn Sie mit Ihrem Subaru samt mobilem Zuhause souverän über die rutschige Wiese rollen, wo andere zuvor erfolglos nach Traktion gesucht haben. Unbezahlbar!

### GEWICHTIGE FRAGEN

Doch welche Eigenschaften qualifizieren einen Pkw als Zugfahrzeug? Bei modernen Caravans ist die Frage schon berechtigt, denn in ihnen ist viel Kom-

fort verbaut, der sich natürlich beim ziehenden Gewicht bemerkbar macht. Selbst Einstiegsmodelle kommen nicht selten auf über eine Tonne Eigengewicht. Luxusmodelle nähern sich bei der technisch zulässigen Gesamtmasse schnell der Zwei-Tonnen-Marke. Früher galt die eiserne Regel: Schweres zieht Schweres. Da es für normale Familien jedoch im Alltag und auch aus Verbrauchsgründen nicht sinnvoll erscheint, sich einen Pkw mit Nutzfahrzeugdimensionen in die enge Garage zu stellen, müssen andere Lösungen her.

### VIER MODELLE FÜR ZUGAUFGABEN

„Als erfahrener Allradspezialist hat Subaru hier einen entscheidenden Vorteil“, sagt Jörg Kracke, Leiter Technik bei Subaru Deutschland: „Der permanente symmetrische Allradantrieb wird bei Subaru serienmäßig eingesetzt. In Kombination mit unseren ebenfalls

serienmäßigen Fahrerassistenzsystemen eignen sich somit die Subaru-Modelle Forester, Outback, Levorg und XV ausgesprochen gut für einen sicheren Anhängerbetrieb.“ Besondere Talente

ERLEBEN SIE EINMAL DIE NEIDISCHEN BLICKE IHRER STELLPLATZNACHBARN, WENN SIE MIT IHREM ALLRAD-SUBARU SAMT MOBILEM ZUHAUSE AM HAKEN SOUVERÄN ÜBER DIE RUTSCHIGE WIESE ROLLEN ...

in der Modellfamilie, so Kracke, seien dabei natürlich der Outback und der Forester. Beide schleppen Anhängelasten mit bis zu zwei Tonnen. (Lesen Sie hierzu mehr im Infokasten.)

### DAS GESAMTKONZEPT

Wer schon einmal einen schweren Hänger gezogen hat, weiß, was mit dem gefürchteten „Schlingern“ gemeint ist, einem sich selbst verstärkenden Bewegungseffekt des Hängers, ausge-

löst zum Beispiel durch Fahrbahnebenheiten oder Wind. ❖

# HOTEL AM HAKEN



## REGELN FÜR GESPANNE

Mit der nach 1999 erworbenen **Führerscheinklasse B** dürfen Sie Pkw und Nutzfahrzeuge fahren, die ein Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen nicht übersteigen. Anhänger bis 750 kg Gesamtmasse dürfen zusätzlich angehängt werden. Schwere Anhänger über 750 kg dürfen nur gezogen werden, wenn das Gespann 3,5 Tonnen nicht übersteigt – sonst ist „BE“ nötig.

Mit **Fahrerlaubnis BE** dürfen Anhänger bis 3,5 Tonnen Gesamtmasse angehängt werden. Für BE fallen Fahrstunden und eine praktische Prüfung an.

Ein Kompromiss – gerade für viele Wohnwagengespanne – ist die **Klasse B mit Schlüsselkennzahl 96**. Diese berechtigt zum Führen eines Zugfahrzeugs der Klasse B in Kombination mit Anhängern mit einer zulässigen Gesamtmasse des Anhängers von mehr als 750 kg und einer zulässigen Gesamtmasse der Fahrzeugkombination von mehr als 3.500 kg und nicht mehr als 4.250 kg. Die Ausbildung umfasst eine 150-minütige theoretische Ausbildung in der Fahrschule und eine 4,5-stündige Praxisschulung (jeweils ohne Prüfung). Nach der Ausbildung wird diese durch die Fahrschule bescheinigt und dient der Führerscheinstelle als Grundlage zur Eintragung der Schlüsselzahl 96.

Die erlaubte **Höchstgeschwindigkeit** mit Anhänger ist 80 km/h. Moderne Anhänger bieten oft auch die Voraussetzung für Tempo 100. Dazu ist unter anderem zu klären:

- Ob der Caravan die Tempo-100-Bestimmungen erfüllt, steht in den Fahrzeugpapieren.
- Das Zugfahrzeug muss mit ABS ausgestattet sein und darf nicht mehr als 3,5 Tonnen Gesamtmasse wiegen.
- Die Reifen des Caravans dürfen nicht älter als sechs Jahre sein und müssen bis 120 km/h (L) zugelassen sein.
- Zudem gilt es, bestimmte Masseverhältnisse zwischen Anhänger und Zugfahrzeug einzuhalten. Dabei die gesetzlich zulässige Gesamtmasse des Anhängers zu berechnen, ist ein wenig kompliziert: Beraten kann die nächste TÜV-Station oder Ihr Subaru-Händler.
- Nicht vergessen: Bescheinigung der Zulassungsstelle einholen und 100 km/h-Plakette am Heck anbringen.



Ein Subaru lässt sich davon deutlich weniger beeindrucken als andere Fahrzeuge. Der Grund liegt in seinem Antriebskonzept, eigentlich sogar dem konstruktiven Gesamtkonzept, das Subaru-Fahrzeuge seit Jahrzehnten auszeichnet: niedriger Schwerpunkt, symmetrischer Vierrad-Antrieb sowie eine ausgewogene Gewichtsverteilung der Aggregate (Motor/Getriebe) über der Vorderachse. „Hinzu kommt bei den aktuellen Modelljahren des Subaru XV und des Forester eine besonders hohe Karosseriefestigkeit und Verwindungssteifigkeit durch die neue Subaru Global Platform“, ergänzt Jörg Kracke. Und weiter: „Bei vier angetriebenen Rädern verteilt sich die Antriebskraft gleichmäßiger, was die Fahrstabilität sehr positiv beeinflusst. Zudem trägt auch hier die Karosseriefestigkeit merklich zur Spurtreue des Zugfahrzeugs bei.“ Gespann-Profis werden sagen: „Diese Autos haben ein stabiles Heck.“

**„KÖPFCHEN“ SCHLÄGT „MASSE“**  
Bei Subaru macht's also nicht die „Masse“, sondern eher das „Köpfchen“, spricht die richtige Verteilung der Massen und Kräfte im Auto. Neben dieser konstruktiven Intelligenz verfügen Subaru-Fahrzeuge auch über ausgefeilte elektronische Intelligenz, nämlich Assistenz- und Regelsysteme, die deutlich über das hinausgehen, was ein Durchschnitts-Pkw vorzuweisen hat. Allem voran zu nennen wäre die vollautomatische Gespann-Stabilisierung im neuen Forester e-Boxer, die im Hängerbetrieb aktiviert wird. Das Subaru-

ALLEN, DIE JETZT DAS FERNWEH PACKT, WÜNSCHEN WIR ALLZEIT GUTE FAHRT, MÖGE DER WEG IHR ZIEL SEIN. UND FÜR ALLE ANDEREN: IHR SEID ZWAR SCHNELLER – ABER WIR HABEN URLAUB!

Stabilisierungssystem VDC sorgt dann in kritischen Fahrsituationen via Bremseneingriff dafür, dass das Gespann jederzeit stabil seiner Spur folgt. Nicht nur im harten Offroad-Einsatz, sondern auch im Hängerbetrieb macht sich das X-Mode-System von Subaru nützlich. Es verteilt die Antriebskraft intelligent auf alle vier



Räder, was auf schlecht befestigten oder rutschigen Stellplätzen für erheblich mehr Traktion und Kontrolle sorgt. Unterstützt wird es von einer Berganfahr- und Bergabfahrhilfe. Das wissen natürlich längst nicht nur Camper zu schätzen, sondern etwa auch Yachtbesitzer, die

ihren schweren Trailer nicht selten durch tiefen Sand oder über steile und rutschige Rampen manövrieren müssen. Allen, die jetzt das Fernweh packt, wünschen wir allzeit gute Fahrt, möge der Weg Ihr Ziel sein. Und für alle anderen: Ihr seid zwar schneller – aber wir haben Urlaub! J

## SICHER UNTERWEGS

Zu viel Gewicht verrät oft schon die Seitenansicht des Gespanns: Ist ein „Knick“ zu sehen, besteht die Gefahr des Aufschaukelns beziehungsweise unkontrollierten Fahrverhaltens.

Die Beladung des Kofferraums darf nicht zu schwer sein, da sonst das Heck heruntergedrückt wird und der Anhänger nicht mehr sicher auf der Kupplung sitzt.

Schwere Teile werden immer in der Nähe der Achsen platziert, um die Fahrstabilität des Anhängers möglichst wenig zu beeinträchtigen.

An die Länge des Gespanns denken: Bremsweg und Kurvenradius nehmen ebenso zu wie die Angriffsfläche für Seitenwind.

Gerät das Gespann ins Schlingern, hilft ein beherzter Tritt auf die Bremse – ruckartige Lenkmanöver sind dagegen zu vermeiden.

1-2020

Der Subaru Outback punktet als Zugfahrzeug nicht nur mit hoher Anhängelast, sondern auch mit einem sehr geräumigen und variablen Innenraum.



## LINEARTRONIC: AUTOMATISCH ENTSPANNT

Alle aktuellen Subaru-Modelle (außer BRZ) sind serienmäßig mit dem stufenlosen Lineartronic-Automatikgetriebe ausgestattet. Gerade ungeübte Gespannfahrer werden es sehr schnell schätzen lernen, denn der Fahrbetrieb ohne Kuppeln und Zugkraftunterbrechung sowie das unkomplizierte Anfahren und Abbremsen etwa im Stadt- und Stauverkehr entspannen die Reise ungemein. Wer dennoch „schalten“ will, kippt den Wahlhebel nach links und schaltet komfortabel per Lenkradwippen mit „plus“ oder „minus“.



People-Fotos: Adobe Stock/Lightfield Studios

1-2020

REPORTAGE

# WIE DAS HAUS AN DEN HAKEN KOMMT

Was macht einen guten Caravan aus? Und was macht Camping zum Erlebnis? Für solche Fragen braucht es Spezialisten. Wie zum Beispiel Hans Frindte, Geschäftsführer von Fendt-Caravan. Ein Besuch im Werk.



Talk am Küchentresen: Hans Frindte, Geschäftsführer von Fendt-Caravan, in einem Vorführmodell am Standort Mertingen. DRIVE war vor Ort zu Gast für einen Blick hinter die Kulissen – und in die Seele der begeisterten Caravan-Gemeinde.

TEXT UND FOTOS: JÖRG SCHWIEDER

Es riecht nach Holz wie in einer (sehr großen) Schreinerei mit sehr vielen Mitarbeitern. Fast einen halben Kilometer misst die Halle mit ihren drei Montagelinien von Fendt-Caravan in Mertingen nahe Donauwörth. Wer die Automobilbranche kennt und daher ein Heer von Robotern erwartet, staunt nicht schlecht. Caravan-Bau ist bei Fendt noch echtes Handwerk. Rund 600 Facharbeiter fertigen hier pro Jahr 9.500 Wohnwagen, Stück für Stück, „Made in Mertingen“.

## MANUFAKTUR FÜR MOBILES WOHNEN

Fertigung in Manufakturqualität mitten in Deutschland? Wir werfen einen Blick in die Näherei, die Polsterei, die Schreinerei, gucken Elektrikern über die Schulter. „Wir haben eine eigene Teppichabteilung, wo wir unsere Bodenbeläge selbst

schneiden und ketteln“, erklärt Hans Frindte, Geschäftsführer von Fendt-Caravan. Vom Fahrgestell bis zum fertigen Fahrzeug vergehen rund eineinhalb Arbeitstage. Es entstehen hier fünf Bauweisen mit 44 unterschiedlichen Grundrissen – und einer beinahe unendlichen Zahl von Individualisierungs-Möglichkeiten. Handwerkskunst und Qualität, Langlebigkeit und Solidität: Dafür steht Fendt. „Entfeinern“, einsparen oder nur schnell-schnell? „Meine Handwerker wüssten gar nicht, was ich damit von ihnen will“, sagt Frindte und lacht. Und solange Kunden ihre Fendt-Wohnwagen so loben und lieben wie bisher, kommt es ihnen vermutlich auch auf den einen oder anderen Euro nicht an. Frindte: „Wir stecken zum Beispiel viel Aufwand in unser Bettenkonzept für mehr Schlafqualität. Gleiches gilt für den Komfort der Sitzgruppenvarianten mit unterschiedlichen Härtegraden der Sitz-

polster.“ Kurz gesagt: „Wir schrauben eben auch mal eine Leiste mehr rein als andere, damit es auch wirklich hält“, sagt Frindte. Dass die Kunden das schätzen, zeigen nicht zuletzt hohe Wiederverkaufspreise gebrauchter Caravans.

## GUTES GESPANN

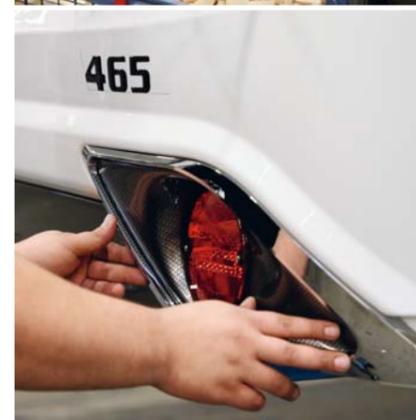
Solide, langlebig, verlässlich: Mit diesen Qualitäten wäre doch ein Subaru-Zugfahrzeug ein prima Gespannpartner? Frindte, selbst passionierter Camper, nickt: „Es gibt Pkw, die für ein Wohnwagenspann geeignet sind, und manche, die sind es nicht. Subaru-Pkw würde ich als sehr gut geeignet bezeichnen, weil das Fahrzeug eine stabile Heckpartie hat, die auch mit Lastwechseln und Scherkräften gut zurechtkommt. Und: Der permanente Allradantrieb bei Subaru ist natürlich der Faktor schlechthin, wenn es um die Traktion geht.“



## DIE MANUFAKTUR

An den drei Linien im Werk Mertingen werden Wohnwagen zwischen 3,90 und 7,00 Metern (Nutzlänge) in Serien gefertigt, meist nur zwischen 20 und 40 Einheiten vom gleichen Modell. Bis ein Fahrzeug vom reinen Fahrgestell zum fertigen Caravan ausgebaut ist, vergehen in der Regel rund 1,5 Arbeitstage. Pro Tag rollen etwa 50 fertige Wohnwagen vom Band. Pro Jahr kommt Fendt so auf circa 9.500 Wohnwagen. Dafür sorgen rund 600 Mitarbeiter, die Fahrzeuge montieren, im Möbelbau arbeiten oder Polster nähen. Seitenwände und Dächer werden selbst gefertigt, ebenso wie die Sitzcke bis hin zu den Gardinen vor den Fenstern.

Das Fendt-Wohnwagen-Programm 2020 umfasst mit Saphir, Bianco, Tendenza, Opal und Diamant fünf Baureihen, die in Summe 44 verschiedene Grundrisse bieten. Jüngst feierten die insgesamt 750 Mitarbeiter am Stammsitz ihren 250.000sten Wohnwagen. Weitere Infos: [fendt-caravan.com](http://fendt-caravan.com)





### DAS 5.500-TEILE- PUZZLE

Von wegen Roboter, von wegen Automatisierung und „Made in China“: Hier ist Handwerkskunst gefragt! Alltag bei Fendt-Caravan: Ein riesiges Puzzle aus rund 5.500 Einzelteilen gilt es zu produzieren, zu lagern und schließlich zu montieren, bis aus einem Fahrgestell mit zwei Rädern ein luxuriöses mobiles Ferienhaus wird. Bis auf das Fahrgestell werden hier praktisch alle Teile selbst gefertigt.



### DIE CAMPING-GRETCHENFRAGE

Aber wie sieht es mit der Zunft der Reisemobile aus, dem traditionell härtesten Gegner der Caravan-Fans? Frindte ist argumentativ bestens gerüstet. Beispiel autarkes Wohnen: „Wir haben schon vor rund fünf Jahren damit begonnen, Kunden, die ein großes Maß an Unabhängigkeit wünschen, mit dafür ausgelegten Modellvarianten und speziellen Optionen diesen Wunsch erfüllen zu können. Heute lässt sich sagen, dass gut ausgestattete Caravans in puncto Autarkie den Reisemobilen in nichts nachstehen“, sagt Frindte. Sanitärversorgung, Tankgröße, Toilettensysteme, interne Stromversorgung per Akku: Es gibt praktisch keine Unterschiede mehr zwischen Caravans im Gespann und „Wohnautos“, also Reisemobilen. Im Gegenteil: Die Wohnraumausnutzung im Caravan sei besser, alles sei auf einer Ebene – und am Ziel steht (abgekoppelt) wie zu Hause der Pkw für kleine Besorgungsfahrten zur Verfügung. „Nicht ohne Grund ist man in der Regel als Caravan-Reisender sehr schnell der beste Freund der Wohnmobilisten



nebenan, die froh sind, wenn sie im Pkw mal auf der Rückbank zum Einkaufen mitfahren dürfen“, bemerkt Frindte.

### KEINE ANGST VOR DEM GESPANN

Und wie sieht es mit dem Gespannfahren aus, vor dem so mancher Kunde zurückschreckt? Die Sicherheit von Gespannsystemen habe sich in den letzten 10 bis 15 Jahren gravierend verbessert, sagt Frindte: Kugelkupplung mit Schlingerdämpfung, Automatic Trailer Control (ATC) als Option im Wohnwagen – oder die für Anhängerfahrten optimierten Stabilisierungssysteme im Zugfahrzeug (Gespannstabilisierung). Das alles vermindert das gefürchtete Schlingern oder sorgt bei Notbremsungen und Seitenwind für Stabilität im Gespann. Und: Auch die Fahrwerke der Wohnwagen haben sich deutlich verbessert. Man versucht, den

Schwerpunkt tief zu legen und die Räder weit außen zu positionieren. „Bei uns sind Caravans zudem mit Niederquerschnittsreifen ausgestattet. Hinzu kommt eine sehr lange Deichsel an den Fahrzeugen mit entsprechend großer Hebelwirkung nach hinten für eine maximale Fahrstabilität“, beschreibt Frindte.

### DES CAMPERS SEELE

Er sagt, „den“ klassischen Camper gebe es gar nicht mehr: Heute tummeln sich auf den Campingplätzen Familien, Senioren, Paare, junge Menschen. Der neue Typus „Gelegenheitscamper“ nutze den Caravan



im Sommer, fliege im Frühling aber auch mal in die Sonne. Frindte: „Camper sind naturverbunden und wollen individuell reisen: Camping ist in der Tat eine der ganz wenigen Urlaubsformen, bei der man heute noch die Möglichkeit hat, tatsächlich ganz selbstbestimmt unterwegs zu sein. Man kann – vor allem, wenn man ein wenig auf die Saison achtet – einfach losfahren. Wenn es einem nicht gefällt, rollt man am nächsten Tag halt weiter. Das macht den Reiz des Campens aus.“

### DER LUXUS, DER MIT MUSS

Individualität ja – Verzicht eher nein. Moderne Caravans bieten Einbauküchen, in denen man sogar backen kann, Platz für Lebensmittelvorräte, das eigene Bett, eine rein private Sanitäreinrichtung. Und noch eines: Tiere sind willkommen! Frindte: „Es wird schwieriger, mit einem Haustier zu reisen und dann ein Hotel zu finden, das Tiere duldet. Viele Campingplätze haben sich darauf eingestellt und bieten spezielle Bereiche für Camper mit Hund. Für die Hundebesitzer geht die Gemeinsamkeit mit dem Tier dann einfach weiter, auch im Urlaub. Das ist für viele ein entscheidender Punkt, auf den Wohnwagen umzusteigen.“



### ZUBEHÖR: FIT FÜR DIE GROSSE FREIHEIT

Viele Details für den Zugbetrieb und die Reise bringen Subaru-Modelle schon in Serie mit. Weiteres Zubehör für die große Fahrt findet sich in den Modell- und Zubehörprospekten. Zum Beispiel der praktische Caravanspiegel-Satz zur Montage an den vorderen Seitenspiegeln. So bleibt das Gespann auch nach hinten immer im Blick. Unverzichtbar ist natürlich auch die Anhängerkupplung, die als starre



Version dauerhaft sichtbar ist oder als abnehmbare Lösung den Haken bei Nichtbenutzung verschwinden lässt. Zusammen mit dem ebenfalls notwendigen Elektro-Einbausatz wird Ihr Subaru damit fit als Zugfahrzeug.

Details rund um das passende Zubehör sowie den Einbau kennt Ihr Subaru-Händler, oder klicken Sie gleich mal rein: [www.subaru.de/caravanning](http://www.subaru.de/caravanning)



Der **Subaru XV** ist das zweite Modell von Subaru mit e-Boxer-Hybrid-technologie an Bord. Damit hat der sportliche Crossover jetzt Rückenwind in Serie, denn der integrierte Elektromotor sorgt für ein Plus an Drehmoment gerade im unteren Drehzahlbereich. Die ersten europäischen Motorjournalisten, Online-Medien und Blogger haben sich davon schon bei Testfahrten im Subaru XV e-Boxer überzeugt.

AUF EINEN BLICK



Der neue **Subaru XV e-Boxer** verbindet die klassischen Vorzüge der Boxer-Bauweise mit den Vorteilen einer elektrischen Unterstützung. Diese ermöglicht nicht nur vollelektrisches Anfahren, sondern senkt auch Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dem überarbeiteten 2,0-Liter-Boxer-Benziner mit 110 kW/150 PS werden hierfür ein 12,3 kW/16,7 PS starker Elektromotor und eine Lithium-Ionen-Batterie zur Seite gestellt. Typisch für Subaru, haben sich die Ingenieure nicht etwa bei einem Zulieferer oder im Konzernverbund mit Toyota bedient, sondern das e-Boxer-Antriebskonzept von Grund auf selbst entwickelt und dabei auch eigene Akzente gesetzt. Ergebnis ist ein 118-Volt-System in Verbindung mit einem relativ großen Lithium-Ionen-Akku mit 13,5 kW Leistung. Das erlaubt rein elektrischen Vortrieb bis 40 km/h und 1,6 Kilometer Fahrstrecke. Geladen wird der Stromspeicher ausschließlich durch Rekuperation (also bergab oder beim Bremsen) sowie bei höherem Tempo auch vom Verbrenner. Ein Aufladen an der Steckdose ist daher nicht nötig.

VERBRAUCH & EFFIZIENZ

**Subaru XV 2.0ie Trend, Active, Comfort, Platinum:** Verbrauch (l/100 km) innerorts 7,3; außerorts 6,1; kombiniert 6,5; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 149; Effizienzklasse C/B (Platinum)

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de), unentgeltlich erhältlich ist.



„TICKET FÜR DEN HYBRID-CLUB GELÖST“

Jetzt haben die japanischen Geländewagen-Profis ein Ticket für den größeren Hybrid-Club gelöst. Der Traditions-Boxer, ein Zweiliter-Benziner, arbeitet künftig mit einem kleinen Elektromotor zusammen. Die Folge: Gut zehn Prozent weniger Verbrauch, bessere Beschleunigung und schnellere Reaktion des Antriebs im Gelände. (...) Die Kraft aus dem Akku befeuert auch die Durchzugskraft (194 Nm), weil der Stromer schon bei leichtem Gasgeben die volle Arbeit aufnimmt. Vorteile auch im Gelände, wo dank der Unterstützung beim Kriechen weniger Druck aufs rechte Pedal nötig ist.

*SP-X; 05.06.2019 auf www.autogazette.de*



„DER UNTERSCHIED IST KLEIN, ABER FEIN“

Der überarbeitete Zweiliter-Boxer-Benziner mit 150 PS bekommt den am stufenlosen Automaten platzierten E-Motor mit 12,3 kW (17 PS) und Lithium-Ionen-Akku über der Hinterachse zur Seite gestellt. (...) Unterwegs ist der Unterschied klein, aber fein. Der E-Motor ist sofort parat, ehe der Benziner seine Kraft erdreht hat. Beim Start oder bei Zwischenspurts spricht der e-Boxer sofort und gefühlt eine Sekunde schneller an. (...) Zudem liegen eineinhalb Kilometer rein elektrische Fahrt und flüsterleises Rangieren drin – damit man nachts beim Parkieren keine Nachbarn weckt.

*Timothy Pfannkuchen; 17.06.2019 auf www.blick.ch*



„UNAUFGEREGTE ALTERNATIVE“

Der 4,47 Meter lange Subaru XV ist eher ausgeglichener Gleiter als vehementer Spurter, wozu das besonders auf schlechten Wegen komfortable Fahrwerk gut passt. Fürchten müsste die Konkurrenz seinen guten, echten permanenten Allradantrieb (...). So bleibt der Subaru XV eine unaufgeregte Alternative, mit der man sich angenehm von der Masse abheben kann, und natürlich ein Auto für technische Feinschmecker und Allrad-Genießer.

*Stefan Grundhoff; press-inform; 16.09.2019 auf www.heise.de*



„MILDES STROM-DOPING“

Zentrale Kraftquelle ist jeweils der bekannte Zweiliter-Vierzylinder-Benziner in Boxer-Bauweise, assistiert von einem 17 PS starken, ins stufenlose Getriebe integrierten E-Aggregat. (...) Das sorgt für mildes Strom-Doping, damit Minimierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und Verbrauch, auch anhand der Fähigkeit, rund 1,6 Kilometer rein elektrisch zu fahren. Das ergibt ebenso ein geschmeidigeres und spontaneres Vortriebsverhalten plus eine spürbare Milderung des Gummibandeffekts der CVT-Automatik.

*Beatrix Keckeis-Hiller; 08.02.2020; Tiroler Tageszeitung*





### PROTOTYPE STI SPORT

Wie ein Sportler auf dem Sprung duckt sich der „Levorg Prototype STI Sport“ mit einem Spannungsbogen von der Front bis zum Heck. Die Designer der Subaru-Sportschmiede STI hatten hier ein ganz besonderes Spielfeld: Sie durften die dynamische Studienversion der nächsten Generation eines Sportstourers von Subaru gestalten. Beim Exterieur zeigt sich die Konzeptstudie daher entsprechend athletisch mit großen Lufteinlässen, konturierter Frontpartie und scharf geschnittenen Scheinwerfern. Unter der Haube verpassten die Ingenieure dem Konzept elektronisch kontrollierte Dämpfer – eine Premiere für Subaru. Zudem kann der Fahrer per Knopfdruck einen gewünschten Fahrmodus wählen, je nach Stimmung oder Vorlieben: Antrieb, Lenkung, Dämpfung und Allradsystem verändern sich dann entsprechend dem gewünschten Modus. Für Subaru steht der „Prototype STI Sport“ damit auch mit modernster Technologie für die künftigen Generationen der Subaru-Modellfamilie.



### SUBARU BRZ STI SPORT

Das Sportcoupé von Subaru zeigte sich auf dem Tokyo Auto Salon ganz im Stil der Super-GT-Rennserie, bei der die Marke seit vielen Jahren an den Start geht. Die Studie „Subaru BRZ STI Sport“ übersetzt dabei Elemente des Subaru BRZ GT300 Rennwagens in eine straßentaugliche, seriennahe Version. Dazu zählen der Spoiler an der Front und der besonders charakteristische Heckspoiler im GT-Look. Auch die spezielle Metallic-Farbe „Galactic WR Blue“ greift das berühmte Motorsport-Blau der Marke auf. Die Sportsitze von Recaro mit roten Akzenten ergänzen beim Interieur, was das Exterieur verspricht: Subaru macht auch auf der Rennstrecke eine ausgezeichnete Figur.

# SPORTSCHAU AUF JAPANISCH



### Die Sportschmiede von Subaru: von der Rennstrecke auf die Straße

Drei Buchstaben lassen die Herzen von Motorsportfans der Marke höherschlagen: STI. Die Abkürzung steht für „Subaru Tecnica International“ und damit für Designer, Techniker und Ingenieure, die seit über 30 Jahren für die Motorsport- und Tuning-Aktivitäten bei Subaru zuständig sind. Entwickelt werden bei dieser Tochtergesellschaft der Subaru Corporation seit 1988 alle Motorsportversionen, die in internationalen Rennserien antreten. Daraus abgeleitet, entwerfen die STI-Designer faszinierende Sportversionen bestehender Serienmodelle und tragen ihr Know-how aus dem Rennsport zur Entwicklung neuer Modellgenerationen bei.

EXTRA FÜR DEN TOKYO AUTO SALON 2020 schickte Subaru den Levorg und den Subaru BRZ auf den Trimm-dich-Pfad. Genauer gesagt durften die Motorsportspezialisten der hauseigenen Tuning-Schmiede STI den beiden Modellen ein echtes Rennstrecken-Outfit verpassen. Das Ergebnis sind zwei Fahrzeugstudien, die jede Menge Spaß machen. Wir bitten um einen kräftigen Startapplaus für die Modellathleten von Subaru.



DER TOKYO AUTO SALON 2020 fand im Frühjahr statt und war bereits die 46. Ausgabe dieses Messe-Klassikers. Als „Hausmesse“ im japanischen Heimatland der Marke ist die Autoshow traditionell ein wichtiger Termin für Subaru. Neben den oben gezeigten Fahrzeugstudien waren auch authentische Rennfahrzeuge zu sehen, wie zum Beispiel der WRX STI NBR Challenge 2019, der zuletzt beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring einen Erfolg einfahren konnte.

VERBRAUCH & EFFIZIENZ: Alle gezeigten Fahrzeugmodelle in diesem Artikel sind Fahrzeugstudien, die nicht käuflich zu erwerben sind und in Deutschland nicht angeboten werden.



# HUCKEPACK INS GRÜNE

## ALLRAD MIT ZWEIRAD ERGIBT OUTDOOR- VERGNÜGEN IM QUADRAT: FAHRRADAUFSÄTZE

für Subaru-Modelle gibt es in unterschiedlichen Ausführungen. Zum Beispiel einen Fahrradträger für die Anhängerkupplung, geeignet für zwei Räder mit einer Zuladung von 20 kg (bei einem Bike) bzw. 36 kg bei zwei Rädern. Die Variante für drei Räder reicht bis maximal 45 kg Zuladung. Eine spezielle E-Bike-Lösung erlaubt eine maximale Zuladung bei zwei E-Bikes bis 60 kg.

Mit dem Allrad ins Grüne, das Zweirad huckepack und das Ganze noch mit E-Power. Wie das geht? Man nehme zum Beispiel den neuen Subaru Forester e-Boxer Mildhybrid, ergänze einen Fahrradaufsatz für die Anhängerkupplung sowie einen Dachträger und transportiere damit Box, Boot, Bike oder Board (und die Familie obendrein).

## KIND UND KEGEL MIT SACK UND PACK SIND SCHON AN BORD?

**DACHBOXEN** von Subaru sorgen für einen deutlich entspannteren Start in den Urlaub – denn mit ihren 430 Litern Zusatzladevolumen kommt einfach jedes Sportgerät oder Outdoor-Spielzeug ohne lange Diskussionen mit auf die Reise. Die schicke Dachbox gibt es in Schwarz oder Silber mit dem original Subaru-Schriftzug. Praktisch beim Ein- und Auspacken ist das integrierte LED-Innenlicht. Das Quick-Grip-System sorgt für einfache und sichere Befestigung auf einem Dachgrundträger. Eine Sicherheitsnase verhindert, dass ungesicherte Ladung die Box bei einer Kollision durchdringen kann.

## AUF NUMMER SICHER:

### ORIGINALZUBEHÖR VON SUBARU ...

... ist in jeder Hinsicht die beste Wahl: Alle Produkte des Zubehörprogramms werden für die Nutzung mit Subaru-Modellen hinsichtlich Sicherheit, Passform und Haltbarkeit sehr sorgfältig geprüft und ausgewählt. Gleiches gilt für den fachgerechten Einbau vom Profi bei Ihrem Subaru-Händler. Das sorgt für Erstausrüster-Qualität auch dann, wenn Sie Ihr Subaru-Modell nach und nach mit Extras aus dem Zubehörkatalog ausrüsten.

Zu finden sind diese auf [www.subaru.de](http://www.subaru.de) als PDF-Download direkt beim jeweiligen Modell. Oder scannen Sie einfach mit dem Handy diesen QR-Code, um sich als Beispiel die Zubehörpalette des neuen Subaru Forester in einem PDF anzusehen.



## BOX, BOOT, BIKE ODER BOARD? DACHTRÄGERSYSTEME

von Subaru sind für jeden Spaß zu haben. Grundlage sind leichte und stabile Dachgrundträger, die perfekt auf Subaru-Modelle abgestimmt sind. Darauf lässt sich etwa eine Dachbox sicher transportieren. Spezielle Kajak- und Boothalterungen für den Dachträger machen das Wasserfahrzeug mobil. Und natürlich lässt sich auch ein Zweirad auf dem Dach bewegen (Fahrradaufsatz „Premium“). Übrigens gibt es auch im Winter keine Ausreden: Snowboards oder Ski kommen dank passender Ski-Aufsätze ebenfalls aufs Dach – und ein Allrad von Subaru läuft im Schnee ohnehin zur Bestform auf.

## HÄNGEN SIE DIE FREIZEIT DOCH EINFACH AN DEN HAKEN!

**ANHÄNGERKUPPLUNGEN** in originaler Subaru-Qualität können in vielen Fällen von Ihrem Subaru-Händler nachgerüstet werden. Der neue Subaru Forester lässt sich zum Beispiel entweder mit einer abnehmbaren oder einer starren Version ausstatten. Weitere Details zur maximalen Anhängelast je nach Fahrzeug und zum Elektroinbausatz für die Stromversorgung kennt Ihr Subaru-Händler konkret für Ihr Fahrzeug.

## VERBRAUCH & EFFIZIENZ: Forester 2.0ie

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,4; außerorts 6,4; kombiniert 6,7; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 154; Effizienzklasse B. Alle Informationen über Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen gemäß Richtlinie 1999/94/EG. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern ([www.dat.de](http://www.dat.de)), unentgeltlich erhältlich ist.

# MODELLPORTRÄTS

DIE SUBARU-MODELLFAMILIE AUF EINEN BLICK



**MEHR ERFAHREN**  
Bitte scannen Sie den gewünschten QR-Code mit Ihrem Handy, und die passende Internetseite öffnet sich automatisch auf Ihrem Smartphone.



**PROBEFAHRT BUCHEN**  
Bitte steigen! Buchen Sie jetzt ganz einfach online einen Termin für Ihre persönliche Probefahrt: [www.subaru.de/probefahrt](http://www.subaru.de/probefahrt)



**MODELL KONFIGURIEREN**  
Welche Version wird Ihr Wunschmodell? Einfach im Online-Konfigurator zusammenstellen unter: [www.subaru.de/konfigurator](http://www.subaru.de/konfigurator)

## FORESTER



Alles ganz neu und doch angenehm vertraut: Dieses Kunststück schafft die neu vorgestellte **fünfte Modellgeneration des Subaru Forester**. Die wichtigste Innovation findet sich unter der Haube: der e-Boxer Mildhybrid.



Startschuss für eine neue Ära: Das **Mildhybrid-System** stellt dem **110 kW/150 PS starken Boxer-Benziner** eine elektrische Unterstützung zur Seite, die Fahrspaß und Antriebskomfort verbessert sowie Verbrauch und Emissionen verringert.



Neben dem robusten **SUV-Charakter** präsentiert sich der Forester dynamischer denn je. Hierzu tragen auch die neuen Abmessungen bei: Während Länge, Breite und Radstand zugelegt haben, sinkt die Höhe, was für eine **sportliche Optik** sorgt.



Um mehr zu erfahren, scannen Sie mit Ihrem Smartphone bitte den QR-Code: [www.subaru.de/forester](http://www.subaru.de/forester)

## SUBARU XV



Der Subaru XV startet ins **Modelljahr 2020** sicher, komfortabel – und elektrifiziert! Der kompakte Crossover-SUV verbindet das permanente Allradsystem Symmetrical AWD im Modelljahr 2020 erstmals mit dem e-Boxer.



Den laufruhigen **2,0-Liter-Boxer-Benziner** mit 110 kW/150 PS unterstützt beim Mildhybrid ein kleiner Elektromotor, der Beschleunigung und Ansprechverhalten weiter verbessert und den Kraftstoffverbrauch senkt. Als Alternative wird weiterhin der **84 kW/114 PS starke 1,6-Liter-Boxer** angeboten.



Neben den beiden Motorisierungen bietet der Subaru XV die Wahl aus **neun Lackierungen** und **vier Ausstattungsvarianten**.



Um mehr zu erfahren, scannen Sie mit Ihrem Smartphone bitte den QR-Code: [www.subaru.de/modelle/subaru-xv](http://www.subaru.de/modelle/subaru-xv)

Der **Charakterkopf in der Kompaktklasse**: So selbstbewusst empfiehlt sich der **Subaru Impreza**. Mit der Kombination aus Boxer-Motor und permanentem Allradantrieb bereichert der Impreza seit über 25 Jahren die hart umkämpfte Kompaktklasse mit einer eigenen Note.



Unter der Motorhaube arbeitet ein ebenso leistungsfähiger wie laufruhiger Boxer-Benziner, der aus **1,6 Litern Hubraum 84 kW/114 PS** schöpft.



Der Impreza verfügt über zahlreiche Assistenzsysteme wie das preisgekrönte **EyeSight**. Es knüpft ein engmaschiges Sicherheitsnetz und kann Unfälle verhindern oder zumindest deren Folgen abmildern.



Um mehr zu erfahren, scannen Sie mit Ihrem Smartphone bitte den QR-Code: [www.subaru.de/impreza](http://www.subaru.de/impreza)

## IMPREZA



Der Subaru BRZ geht auf die Zielgerade: Mit der **„Final Edition“** verabschiedet sich das reinrassige Sportcoupé aus Deutschland und setzt dabei noch einmal ein echtes Ausrufezeichen.



Der **2,0-Liter-Boxer-Motor** der „Final Edition“ entwickelt 147 kW/200 PS und ein maximales Drehmoment von 205 Nm und ist dabei einer der effizientesten Saugmotoren in einem Sportwagen überhaupt.



In der „Final Edition“ präsentiert sich der BRZ sportlicher denn je: Neben markanten **17-Zoll-Leichtmetallfelgen** verfügt der 2+2-Sitzer über eine **Brembo-Bremsanlage** mit rot lackierten Bremssätteln und über **Sachs-Stoßdämpfer**.



Um mehr zu erfahren, scannen Sie mit Ihrem Smartphone bitte den QR-Code: [www.subaru.de/brz](http://www.subaru.de/brz)

## BRZ



## LEVORG



Der Familienfreund: Der Levorg ist der praktische **Sportstourer von Subaru**. Als eleganter Familienkombi überzeugt er mit Komfort und Sicherheit als Begleiter im Alltag ebenso wie auf einer Spritztour ins Grüne.



Serienmäßig ist der Boxer-Benziner mit **2,0 Litern Hubraum und 110 kW/150 PS** an die stufenlose Lineartronic-Automatik gekoppelt, die alle vier Räder bedient.



In Verbindung mit dem umfassend **überarbeiteten Fahrwerk** gleitet der Levorg jetzt noch komfortabler über die Straßen und weist auch bei höherer Geschwindigkeit eine **ausgezeichnete Stabilität** auf. Subaru konnte darüber hinaus die Wankbewegungen in Kurvenfahrten nochmals reduzieren.



Um mehr zu erfahren, scannen Sie mit Ihrem Smartphone bitte den QR-Code: [www.subaru.de/levorg](http://www.subaru.de/levorg)

## OUTBACK



Das SUV-Flaggschiff Outback packt die Turnschuhe aus: Mit dem Sondermodell **Subaru Outback Sport X** zeigt sich der Outback von seiner sportlichsten Seite.



Den Vortrieb übernimmt der bewährte **2,5-Liter-Boxer-Motor**, der 129 kW/175 PS entwickelt. Das stufenlose Lineartronic-Automatikgetriebe überträgt die Kraft des Vierzylinders markentypisch auf alle vier Räder.



Das Sondermodell fährt nicht nur auf **schwarzen 18-Zoll-Leichtmetallfelgen** vor. Auch **Außenspiegel, Dachreling und Kühlergrill** tragen Schwarz. Den perfekten Kontrast bildet eine **gelbgrüne Akzentlinie** im Frontgrill.



Um mehr zu erfahren, scannen Sie mit Ihrem Smartphone bitte den QR-Code: [www.subaru.de/outback/sondermodell](http://www.subaru.de/outback/sondermodell)

### VERBRAUCH & EFFIZIENZ

**Impreza 1.6i Trend:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,1; außerorts 5,6; kombiniert 6,5; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 148; Effizienzklasse C  
**Impreza 1.6i Comfort/Exclusive:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,4; außerorts 5,6; kombiniert 6,6; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 151/152; Effizienzklasse D/C  
**Impreza 2.0i Sport:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,9; außerorts 6,0; kombiniert 7,0; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 159; Effizienzklasse D

**Forester 2.0ie Trend, Active, Comfort, Platinum:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,4; außerorts 6,4; kombiniert 6,7; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 154; Effizienzklasse B  
**Levorg 2.0i Trend, Active/Exclusive:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 9,2/9,2; außerorts 6,1/6,2; kombiniert 7,2/7,3; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 165/167; Effizienzklasse D/D

**Subaru XV 1.6i Trend, Comfort, Exclusive:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,5; außerorts 6,0; kombiniert 6,9; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 157; Effizienzklasse D  
**Subaru XV 2.0ie Trend, Active, Comfort, Platinum:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,3; außerorts 6,1; kombiniert 6,5; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 149; Effizienzklasse: C/B (Platinum)  
**Outback 2.5i Active, Comfort, Sport, Sport X:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,9; außerorts 6,4; kombiniert 7,3; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 166; Effizienzklasse C  
**Subaru BRZ 2.0i Sport, Sport+, FINAL EDITION:** 6-Gang/Automatik: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 12,1/11,5; außerorts 6,6/6,0; kombiniert 8,6/8,0; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 196/183; Effizienzklasse G/F

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern ([www.dat.de](http://www.dat.de)), unentgeltlich erhältlich ist.

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten; Angaben ohne Gewähr, kein Anspruch auf Vollständigkeit; Stand: 04/2020.



## BLICK IN DIE MEDIEN



### Subaru BRZ

**Autoscout24 dreht eine Abschiedsrunde im Subaru BRZ:** „Vor allem in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass es noch Autos gibt, die so ungefiltert zu Werke gehen. Das Fahrwerk des Subaru BRZ kann als durchaus straff bezeichnet werden, die Geräuschdämmung lässt uns selbst das Knistern von Kieselsteinen im Radhaus hören, und welch direktes Fahrgefühl der Bonsai-Sportler vermittelt, ist in der Tat bemerkenswert. Die sehr direkte elektrische Lenkung, die knapp zu bedienende Pedalerie und der bereits erwähnte Handschalter mit seinen kurzen Gassen schaffen eine große Verbundenheit zur Straße und lassen den Fahrer immer wissen, was der Wagen gerade macht.“ (Thomas Vogelhuber, [www.autoscout24.at](http://www.autoscout24.at), 24.09.2019)

### Subaru Levorg



**„Die Presse“ ist überzeugt: „Wer nach einem großen Kombi sucht und Allrad, Benzinmotor plus Automatik auf dem Wunschzettel hat: Subaru Levorg gehört auf die Liste.“** (...) die konkurrenzlose Laufruhe vermittelt hohe Kultiviertheit und bringt zudem einen niedrigen Schwerpunkt, was den Levorg – wie alle Subarus – zu einem besonders sicheren und gleichzeitig spaßig zu fahrenden

Gesellen macht. Wer sonst hat Boxer-Motoren in der Klasse? (...) Ganz eindeutig auf der Haben-seite: Subarus EyeSight-System, das automatisches Abstands- und Spurhalten ohne Radar bewerkstelligt – super verlässlich, sehr geschmeidig und serienmäßig an Bord.“ (Timo Völker, „Die Presse“, Print-Ausgabe, 16.08.2019)

### Subaru Forester

**Das „Handwerksblatt“ hat sich den neuen Subaru Forester bei einer Probefahrt genauer angesehen:**

„Beim Fahren hat der Forester um einiges zugelegt und legt eine überraschende Handlichkeit an den Tag. Seine Servolenkung agiert gefühlvoll, und sein gutmütig leicht untersteuerndes Fahrverhalten macht ihn zu einem agilen, sicheren Kombi. Nicht einmal der Komfort leidet unter seiner ausgewogenen Fahrwerksabstimmung.“ (Guido Borck, [www.handwerksblatt.de](http://www.handwerksblatt.de), März 2020)



#### VERBRAUCH & EFFIZIENZ

Subaru Forester 2.0i: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,4; außerorts 6,4; kombiniert 6,7; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert 154; Effizienzklasse B.

Alle Informationen über Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen gemäß Richtlinie 1999/94/EG. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern ([www.dat.de](http://www.dat.de)), unentgeltlich erhältlich ist.

#### LESERPOST

Lob oder Tadel, Ideen oder Vorschläge? Wir sind ganz Ohr! Schreiben Sie bitte an: [presse@subaru.de](mailto:presse@subaru.de) oder Subaru Deutschland, Emil-Frey-Straße 6, 61169 Friedberg



# DRIVE 1

2020

DAS MAGAZIN VON SUBARU

## IMPRESSUM

- » **Herausgeber**  
Subaru Deutschland GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Emil-Frey-Straße 6  
61169 Friedberg  
Telefon: 06031-606 0  
Telefax: 06031-606 183  
E-Mail: [presse@subaru.de](mailto:presse@subaru.de)
- » **Chefredaktion**  
Andrea Wolf (V.i.S.d.P.)
- » **Verlag**  
Springer Fachmedien München GmbH  
Aschauer Straße 30, 81549 München
- » **Verlagsleitung**  
Ralph M. Meunzel
- » **Objektleitung**  
Manuel Eder
- » **Grafik und Artdirection**  
Dieter Brachtl
- » **Anzeigenbetreuung**  
Karin Rockel, [karin.rockel@springer.com](mailto:karin.rockel@springer.com)
- » **Autoren**  
Manuel Eder, Franziska Huber, Johann Kitzberger, Jörg Schwieder, Armin Wutzer
- » **Druck**  
Deutsche Post AG, 53113 Bonn
- » **Fotonachweise**  
**Titel:** Jörg Schwieder ([www.joergschwieder.de](http://www.joergschwieder.de))  
**Jörg Schwieder:** S. 6–15 (Lausitz); S. 30–33 (Fendt)  
**André Tillmann:** S. 22–29 (Fahrzeugfotos)  
**Adobe Stock:** Connect World (S. 4 Hintergrund); Janis Abolins (S. 20 Fußgänger); Marc (S. 20 Gurt); macbookpro83 (S. 21 Kindersitz); Rashadashurov (S. 21 Auto); Karrastock (S. 22 I); Lightfield Studio (S. 25 r., alle Personenfotos auf S. 26 und S. 28, S. 29 u.); Serhii (S. 40–41 Icon Fuß); kazy (S. 40–41 Info-Icon); greenbutterfly (S. 40–41 Smartphone); svort (S. 42 o.)  
**Alle anderen Fotos:**  
Subaru Deutschland GmbH

- » **Leserservice DRIVE**  
Für Adressänderungen wenden Sie sich bitte an das Subaru Service Center. Bitte geben Sie dabei nicht nur Ihre neue Anschrift an, sondern auch Ihre bisherige Adresse.

Subaru Service Center  
Robert-Perthel-Straße 77a  
50739 Köln  
Telefon: 0180-5 911 912  
E-Mail: [servicecenter@subaru.de](mailto:servicecenter@subaru.de)

Nachdruck, auch auszugsweise, und elektronische Verarbeitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Subaru Deutschland.

Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Diese muss nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Recherche der Artikel und aller Fahrzeugdaten kann keine Haftung für Irrtümer oder Fehler übernommen werden. Alle Angaben in diesem Magazin sind gültig zur Drucklegung, Änderungen behält sich Subaru Deutschland vor.

- » **Verbrauchsangaben**  
Die Kraftstoffverbrauchs- und Emissionswerte sowie die Effizienzklasse aller Subaru-Modelle und weitere Fahrzeugdetails sowie Einstiegspreise sind auf den Seiten 40/41 zusammengefasst.



**Tourist Board Dominikanische Republik**  
Hochstrasse, 54 · D-60313 Frankfurt/Main  
Tel.: +49 69 91397878 · Fax: +49 69283430  
[germany@godominicanarepublic.com](mailto:germany@godominicanarepublic.com)  
#DominikanischeRepublik  
[GoDominicanRepublic.com](http://GoDominicanRepublic.com)

 Dominikanische Republik Tourist Board

 Punta Cana



**Dominikanische Republik**  
Alles wovon Sie träumen

Tourist Board



# SUBARU

Datenschutz-Hinweis: Wir verarbeiten Ihre Daten für diese werbliche Ansprache entweder auf Grundlage einer von Ihnen erklärten Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) oder auf Basis unseres berechtigten Interesses an Direktwerbung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Wenn Sie künftig keine Werbung mehr zugestellt haben möchten, teilen Sie uns Ihren Widerspruch bzw. Widerruf der diesbezüglichen Werbeeinwilligung einfach unter Nutzung und Angabe der von uns verwendeten Kontaktdaten mit, damit wir Ihren Wunsch zuordnen und befolgen können.



**Regel 1:  
Hunde hassen Autofahren.**



**Regel 2:  
Aber nicht,  
wenn es ein  
Subaru ist.**



## Der Subaru Outback. Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Der wohl gemütlichste Hundereiseplatz der Welt. Mit dem Subaru Outback wird jeder Ausflug zum Fahrvergnügen. Dank permanentem symmetrischem Allradantrieb, Berg-Ab-/Anfahrhilfe, einer erstaunlichen Fahrstabilität sowie dem Fahrerassistenzsystem EyeSight<sup>2</sup> kommt man auch abseits ausgetretener Pfade gut an. Und das geräumige Ladevolumen ist wie gemacht für große Vierbeiner.

### Serienmäßig erhältlich:

- Bis zu 2.000 kg Anhängelast
- Rückfahrkamera
- Modernes Infotainment mit Apple CarPlay<sup>3</sup> und Android Auto<sup>TM 4</sup>
- Keyless-Access-System mit Start-/Stopp-Knopf
- Bodenfreiheit von 200 mm

**Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller**

[www.subaru.de](http://www.subaru.de)   

Abbildung enthält Sonderausstattung. \*5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. <sup>1</sup>Die Aktion gilt vom 01.04.2020 bis 30.06.2020 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Outback (Neu- oder Vorführwagen), Zulassung/ Besitztumschreibung bis 31.08.2020 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar mit Ausnahme bestimmter Kundensonderfinanzierungs- und Kundensonderleasingangebote. Sie sparen bei Kauf eines Outback: 3.000,- €. Weitere Detailinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter [www.subaru.de](http://www.subaru.de). <sup>2</sup>Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. <sup>3</sup>Apple CarPlay ist ein Markenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. <sup>4</sup>Android<sup>TM</sup> und Android Auto<sup>TM</sup> sind Markenzeichen von Google Inc.